

# **Janusz-Korczak-Realschule Schwalmtal**

## **Schulinterner Lehrplan**

### **Musik**

Stand: 2023



## Schulinterner Lehrplan zum Fach Musik

### Inhaltsverzeichnis

Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Musik an der Janusz-Korczak-Realschule	4
Unterrichtsvorhaben	5
Schwerpunkte von Klasse 5 bis zum ersten Halbjahr Klasse 8	6
Schwerpunkte für die Klassen 8 bis 10	29
Überfachliche Grundsätze:	57
Fachliche Grundsätze	58
Fachterminologie	59
Sprachsensibler Unterricht	62
Lernen auf Distanz im Fach Musik an der Janusz-Korczak-Realschule Schwalmatal	62
Leistungsbewertung für das Lernen auf Distanz im Fach Musik an der Janusz-Korczak-Realschule Schwalmatal	63
Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	63
Qualitätssicherung und Evaluation	66



## Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Musik an der Janusz-Korczak-Realschule

Die Janusz-Korczak-Realschule Schwalmthal ist eine sechszügige Realschule mit zwei Standorten, Waldniel und Niederkrüchten. Die beiden Standorte liegen 7 km auseinander. Beide Standorte verfügen über einen eigenen Musikraum. Für Veranstaltungen kann in Waldniel und Niederkrüchten die Pausenalle im Schulgebäude oder die Achim-Besgen-Halle bzw. Begegnungstätte benutzt werden.

Die Schule befindet sich im ländlichen Bereich und hat ein großes Einzugsgebiet mit vielen Fahrschülern aus den umliegenden Ortschaften. Zurzeit besuchen ca. 950 SuS die Schule. Die Schule arbeitet mit Klassenstärken von 24 bis 32 SuS. Seit dem Schuljahr 2014/2015 ist die Realschule eine gebundene Ganztagschule.

Von den Lehrkräften besitzt eine Kraft die Fakultät für das Fach Musik. Mit Unterstützung der zwei fachfremden Lehrkräften wird in allen Jahrgängen von Klasse 5 bis Klasse 10 durchgeführt. Dieser findet epochal doppelstündig statt (90 Minuten) und ist wie folgt aufgeteilt:

Jahrgangsstufe	5/ zweites Halbjahr/ eine Doppelstunde
Jahrgangsstufe	6/ erstes Halbjahr/ eine Doppelstunde
Jahrgangsstufe	7/ zweites Halbjahr/eine Doppelstunde
Jahrgangsstufe	8/ erstes Halbjahr/ eine Doppelstunde
Jahrgangsstufe	9/ zweites Halbjahr/ eine Doppelstunde
Jahrgangsstufe	10/ erstes Halbjahr/ eine Doppelstunde

Beide Standorte sind mit einem Musikraum ausgestattet. Diese sind lose bestuhlt. Die Stühle können bei Bedarf gestapelt und zur Seite gestellt werden, sodass Raum für Bewegung entsteht. Als Tafel sollen noch in diesem Schuljahr durch moderne digitale Tafeln ersetzt werden, wie sie in allen Klassenräumen bereits installiert sind.

Es gibt diverse Abspielgeräte für Musik. Zum Musizieren ist folgendes Material vorhanden, welches möglichst identisch an beiden Standorten eingesetzt werden kann:

- Bandedquipment, welches von Keyboards, Pianos, Schlagzeugen, akustischen Gitarren und Bässen, elektrischen Gitarren und Bässen bis zu kleiner PAs, Verstärkern und Gesangseinlagen reicht.
- Stabspiele stehen in Klassensatzstärke zur Verfügung, ebenso Klassensätze Cajons.
- diverse Schlag- und Perkussionsinstrumente sowie Boomwrackers
- Des Weiteren können mehrere Klassensätze iPads nach Voranmeldung von der Schule ausgeliehen werden und im Unterricht eingesetzt werden.

Die Fachkonferenz Musik besteht aktuell aus drei Lehrkräften. Sie tagt regelmäßig zweimal im Schuljahr. Alljährlich werden Projekte und Aufführungen vorbereitet durchgeführt:

- Musik im Advent
- Gesangsprojekte für die Unterstufe wie zum Beispiel „Klasse wir singen“ oder „6K United“
- Besuch von musikalischen außerschulischen Lernorten wie zum Beispiel „Starlight Express“ oder „Dülken unplugged“
- wechselnde Aufführungen in den beschriebenen Hallen

- Aufführungen für Festakte der Schule wie zum Beispiel die jährliche Entlassfeier
- Schnuppernachmittag
- Tag der offenen Tür

Es gibt ein festes Ensemble an der Realschule, die Schülerband für die Jahrgangsstufen alle Jahrgangsstufen. Die Band ist offen für alle SuS, die über Grundfertigkeiten des Instrumentalspiels verfügen und bereit sind, mehr als die Pflichtstundenzahl zu investieren.

## Unterrichtsvorhaben

Die Unterrichtsvorhaben des schulinternen Lehrplans lösen die Vorgaben durch den Kernlehrplan Musik ein. Sie decken alle im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen ab. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, sämtliche Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans im Unterricht umzusetzen. Kompetenzen werden bei den Lernenden ausgebildet, indem sie im Sinne eines Spiralcurriculums über längere Zeit hinweg angelegt und gefestigt werden.

In der nachfolgenden Übersicht über die Unterrichtsvorhaben wird die gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, bezogen auf die einzelnen Jahrgangsstufen einen Überblick über die Themen, Kompetenzbereiche und didaktisch-methodische Zugänge zu ermöglichen. So wird deutlich, welche Inhalte und Kompetenzen in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben im Vordergrund stehen. Leitfaden ist dabei die Konzeption und Buchstruktur des Unterrichtswerks MusiX1 und 2

Der schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Freiraum für Vertiefungen, besondere Interessen von Schülerinnen und Schülern, aktuelle Themen und schulische Termine (z. B. Praktika, Klassenfahrten) lässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich.

Über die Gesamtheit der Unterrichtsvorhaben werden die **übergeordneten Kompetenzerwartungen** kumulativ berücksichtigt, ebenso die **Ordnungssysteme der musikalischen Strukturen**.

Bei Zeitnot können Unterrichtsvorhaben miteinander verbunden werden. Für die im nordrheinwestfälischen Kerncurriculum geforderten Kompetenzbereiche **Produktion**, **Rezeption** und **Reflexion** sowie **MEDIENKOMPETENZEN** erfüllt *das Lehrwerk* sämtliche Anforderungen. Um einen schnellen Überblick zu ermöglichen, sind nachfolgend die einzelnen Kompetenzbereiche jeweils farbig mit ihren inhaltlichen Schwerpunkten durchnummeriert. Diese farbigen Nummerierungen finden Sie in der Tabelle wieder, in der die Inhalte von *MusiX* und dem Kerncurriculum von NRW gegenübergestellt werden.

## Schwerpunkte von Klasse 5 bis zum ersten Halbjahr Klasse 8

Für die Abdeckung der Inhaltsfelder sind nachfolgend exemplarische Kapitel angegeben. Die konkreten Unterrichtsvorhaben, die den Kapiteln entsprechen sowie die abgedeckten Kompetenzerwartungen werden in einer anschließenden Matrix aufgelistet.

### Inhaltsfeld 1: Bedeutungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musik und Sprache: Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen  
siehe Lieder in allen Kapiteln, v.a. „Rund um die Stimme“, „Fremd und vertraut“ u. a.
- Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik, Verklanglichung von Bildern  
siehe Kap. 5: „Mit Musik erzählen“, Kap. 12 „Musik mit Programm“
- Musik und Bewegung: Choreografie, Tänze  
siehe Kap. 5 „Mit Musik erzählen“, Kap. 10 „Let’s Dance“, Kap. 13 „Tonräume“, Kap. 19 „Fremd und vertraut“, Kap. 20 „Tanz“

### Inhaltsfeld 2: Entwicklungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: weltliche Musik im Mittelalter, höfische Musik im Barock  
siehe Kap. 13 „Tonräume“, Kap. 16 „Musik in Form“, Kap. 17 „Notenbilder – Tonbilder“  
siehe Zusatzmaterial „Weltliche Musik im Mittelalter, siehe Zusatzmaterial Höfische Tänze im Barock (Download unter <https://www.helbling-verlag.de> -> MusiX -> Unterrichtsservice)
- Musik und biografische Einflüsse  
siehe Kap. 4 „Von Wunderkindern und Superstars“, Kap. 18 „Klänge im Aufbruch“

### Inhaltsfeld 3: Verwendungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung, Musik im öffentlichen Raum  
siehe Kap. 1 „Begegnung mit Musik“, Kap. 4 „Von Wunderkindern und Superstars“, Kap. 14, Musikinstrumente II“, Kap. 17 „Notenbilder – Tonbilder“, Kap. 19 „Fremd und vertraut“
- Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen: Musiktheater  
siehe Kap. 4 „Von Wunderkindern und Superstars“, Kap. 5 „Mit Musik erzählen“, Kap. 12 „Musik mit Programm“

# Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden Übersicht über die Unterrichtsvorhaben wird die gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, bezogen auf die einzelnen Jahrgangsstufen einen Überblick über die Themen, Kompetenzbereiche und didaktisch-methodische Zugänge zu ermöglichen. So wird deutlich, welche Inhalte und Kompetenzen in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben im Vordergrund stehen. Leitfaden ist dabei die Konzeption und Buchstruktur des Unterrichtswerks **MusiX 1** (einschließlich Ergänzungsmaterial als Download).

Der schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Freiraum für Vertiefungen, besondere Interessen von Schülerinnen und Schülern, aktuelle Themen und schulische Termine (z. B. Praktika, Klassenfahrten) lässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich.

## Unterrichtsvorhaben Klasse 5/6:

1. Begegnung mit Musik
2. Rund um die Stimme
3. Meet the Beat
4. Von Wunderkindern und Superstars
5. Mit Musik erzählen
6. Haste Töne
7. Weltliche Musik im Mittelalter
8. Töne klingen zusammen
9. Musik in Form I
10. Let's Dance

## Unterrichtsvorhaben Klasse 6/8

11. Move and Groove
12. Musik mit Programm
13. Tonräume
14. Farbwechsel Dur-Moll
15. Höfische Musik des Barock
16. Musik in Form II
17. Notenbilder – Tonbilder
18. Klänge im Aufbruch

19. Fremd und vertraut

20. Tanz

## **Konkretisierte Kompetenzerwartungen Produktion**

### **Inhaltsfeld Bedeutungen**

Die Schülerinnen und Schüler können

- 1.) freie Choreografien und einfache Tänze zu Musik entwerfen und realisieren.
- 2.) einfache Textvertonungen im Hinblick auf Aussageabsicht und Ausdruck entwerfen und realisieren.
- 3.) einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte entwerfen und realisieren.
- 4.) einfache musikbezogene Gestaltungen sowie Medienproduktionen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte entwerfen und realisieren.

### **Inhaltsfeld Entwicklungen von Musik**

Die Schülerinnen und Schüler können

- 5.) einfache mittelalterliche Lieder realisieren.
- 6.) einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs realisieren.
- 7.) einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs entwerfen und realisieren.

### **Inhaltsfeld Verwendungen von Musik**

Die Schülerinnen und Schüler können

- 8.) musikalische Gestaltungen und Medienprodukte mit bestimmten Wirkungsabsichten für Verwendung im öffentlichen Raum entwerfen und realisieren.
- 9.) musikbezogene Gestaltungen im Rahmen dramaturgischer Funktion von Musik entwerfen und realisieren.

## **Konkretisierte Kompetenzerwartungen Rezeption**

### **Inhaltsfeld Bedeutungen von Musik**

Die Schülerinnen und Schüler können

- 1.) Gestaltungsmerkmale von einfachen Liedern und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen im Hinblick auf den Ausdruck beschreiben.
- 2.) ausgehend vom Höreindruck die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte deuten.
- 3.) den Ausdruck einfacher Lieder und Songs auf der Grundlage von Analyseergebnissen deuten.
- 4.) einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte beschreiben.
- 5.) auf Grundlage von Gestaltungselementen Zusammenhänge von Musik und Bewegung beschreiben.

### **Inhaltsfeld Entwicklungen von Musik**

Die Schülerinnen und Schüler können

- 6.) Gestaltungsmerkmale im Zusammenhang mit biografischen Begebenheiten komponierender beschreiben.
- 7.) Gestaltungsmerkmale von weltlicher Musik des Mittelalters beschreiben
- 8.) Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von höfischer Musik des Barock beschreiben.
- 9.) Gestaltungsmerkmale höfischer Musik im Zusammenhang höfischen Musiklebens analysieren und deuten.

### **Inhaltsfeld Entwicklungen von Musik**

Die Schülerinnen und Schüler können

- 10.) subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik in privaten und öffentlichen Kontexten beschreiben.

11.) Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten beschreiben.

12.) einfache Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Wirkungen analysieren und deuten.

13.) subjektive Höreindrücke bezogen auf die Wirkung von Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen beschreiben.

14.) Gestaltungsmerkmale von Musik hinsichtlich ihrer dramaturgischen Funktion in Verbindung mit anderen Kunstformen analysieren und deuten.

## **Konkretisierte Kompetenzerwartung Reflexion**

### **Inhaltsfeld Bedeutungen von Musik**

Die Schülerinnen und Schüler können

- 1.) wesentliche Gestaltungselemente von Liedern und Songs im Hinblick auf Textausdeutungen erläutern.
- 2.) kriteriengeleitet Textvertonungen von Musik hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen beurteilen.
- 3.) musikalische Darstellungsmittel von außermusikalischen Inhalten erläutern.
- 4.) kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf die musikalische Darstellung von außermusikalischen Inhalten erläutern und beurteilen.
- 5.) kriteriengeleitet choreografische Gestaltungen zu Musik beurteilen.

### **Inhaltsfeld Entwicklungen von Musik**

Die Schülerinnen und Schüler können

- 6.) wesentliche Gestaltungselemente von weltlicher Musik des Mittelalters erläutern.
- 7.) weltliche Musik des Mittelalters in den historischen Zusammenhang einordnen.
- 8.) wesentliche Gestaltungselemente von höfischer Musik des Barock erläutern.
- 9.) höfische Musik des Barock in den historischen Zusammenhang einordnen.
- 10.) grundlegende Zusammenhänge zwischen biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten und Gestaltungsmerkmalen von Musik erläutern.

### **Inhaltsfeld Verwendungen von Musik**

Die Schülerinnen und Schüler können

- 11.) funktionale Zusammenhänge von Musik und Medien in privater Nutzung und im öffentlichen Raum erläutern.
- 12.) Verwendungen von Musik in privater Nutzung und im öffentlichen Raum beurteilen.
- 13.) Zusammenhänge von musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen und Funktionen erläutern.
- 14.) Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit beurteilen.
- 15.) dramaturgische Funktionen von Musik im Musiktheater erläutern.



MusiX Kursbuch Musik 1	Inhaltsfeld	Inhaltlicher Schwerpunkt	Kompetenzbereiche	didaktische und methodische Zugänge	Fachinhalte/ Fachtermini
<b>Unterrichtsvorhaben 1: Begegnung mit Musik (S. 4 – 18)</b>					
Mit Musik geht alles besser! (S. 6)	Bedeutungen	Musik und Sprache	Produktion: 1, 3 Rezeption: 2, 5 Reflexion: 1, 5	Liedsingen, rhythmisch-instrumentale Liedbegleitung	zweiteilige Liedform (Strophe – Refrain), Melodie-
Wir lernen uns kennen (S. 8)	Entwicklungen	Musik und biografische Einflüsse	Produktion: 1, 2, 4 Rezeption: 5, 10, 11, 12 Reflexion: 1, 4, 12	rhythmisches Sprechen, Bewegungsspiele, musikalische Gestaltung	Bodypercussion, Solo – Tutti, Solist, Tonhöhe, laut – leise
Klänge des Alltags (S. 10)	Verwendungen	Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung, Musik im öffentlichen Raum	Produktion: 8, 9 Rezeption: 3, 10, 11, 12 Reflexion: 13	Klangerzeugung auf Alltagsinstrumenten, musikalischer Wirkungsbereich, Grundlagen	Klang/-farbe, Alltagsinstrumente und -klänge, Lautstärke, Tondauer, Tonhöhe, Grundrhythmus
Spielraum (S. 12)			Produktion: 3 Rezeption: 2 Reflexion: 2, 3,	Klangerzeugung mit Körperinstrumenten, Pantomime von Instrumenten	Körperinstrumente, Stimmlagen, Metrum, Rhythmus, Taktart
Auf der Suche nach dem goldenen Notenschlüssel (S. 14)			Rezeption: 1, 6, 10, 11, 12, 14 Reflexion: 7, 11, 12	Hörgeschichte, Klangstationen zuordnen	Notenschlüssel, Klangstationen, Musizierorte (Konzerthaus, Opernhaus)
Musizieren in Gruppen (S. 16)			Rezeption: 1, 6, 10, 11 Reflexion: 10, 11,	Musikensembles in der eigenen Stadt, diverse Ensembles	Ensembles (Jazz-Trio, Band, Streichquartett, Orchester)
Trainingsraum 1 (S. 18)	Bedeutungen	Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik, Verklangerung von Bildern;	Produktion: Rezeption: Reflexion:	Bodyrhythmus zu einem Grundbeat – Bewegung durch den Raum, Bilder (grafische Notation)	Metrum, Rhythmus, Taktart, Artikulation, Dynamik, Geräusch, Klang, Tempo

<b>Unterrichtsvorhaben 2: Rund um die Stimme (S. 19 – 28)</b>					
Im Fokus: Stimme trainieren	Bedeutungen	Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik, Verklangerung von Bildern	Produktion: 2, 3, 4 Rezeption: 2, 4, 12, 13 Reflexion: 3, 4, 13	Körperwahrnehmung, Atem- und Stimmübungen	Körperinstrument „Stimme“
Die Stimme – ein vielfältiges Instrument (S. 20)				Funktionsweise der Stimme (Text und Bild), Stimmübungen	Stimmlagen (Sopran, Alt, Tenor, Bass)
Hoch – tief, laut – leise,... Parameter in der Musik (S. 22)				Stimmübungen (Körper und Stimme in Bewegung), Stimmspiele, Ausdrucksmöglichkeiten der Stimme, Stimmübungen	Training der Stimme, elementare musikalische Parameter (Tonhöhe, Lautstärke, Tempo, Klangfarbe), Wort-

<b>Mit Stimme und Instrumenten (S. 24)</b>			<b>Produktion: 1, 4, 6</b> <b>Rezeption: 2, 4, 12, 13</b> <b>Reflexion: 1, 2, 3, 4, 13, 14</b>	Liedsingen, Ausdrucksmöglichkeiten beim Singen, Gestaltung eines zweistimmigen Sprechkanons, Erforschung von Instrumenten	Rhythmusinstrumente und Stabspiele, Spielweisen und klangliche Möglichkeiten
<b>„... wenn es Herbst ist“ (S. 25)</b> <b>Trainingsraum 2 (S. 28)</b>	Verwendungen	Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung, Musik im öffentlichen Raum	<b>Produktion: 1, 2</b>	Stimmbildungsübung, Liedsingen, Gehörtraining	Herbstlied, Klassenmusizieren, Intonation

Unterrichtsvorhaben 3: Meet the beat (S. 29 – 38)					
<b>Spurensuche: der Grundton in der Musik (S. 30)</b>	Entwicklungen	Musik und biografische Einflüsse	Produktion: 1, 6, 7 Rezeption: 1, 2, 5, 6, 12 Reflexion: 1, 2, 5,	Ungarisches Lied "Pandur" singen und eine abwechslungsreiche Aufführung gestalten	Grundton, Improvisation, Pattern, Musik des 17./18. Jh., Melodik, Solistischer Einsatz
<b>Feel the beat: Grundschatz, Takt und Rhythmus (S. 32)</b>	Entwicklungen	Musik und biografische Einflüsse	Produktion: 7 Rezeption: 6	Rhythmussong mit Boomwhackers gestalten	Metrum, Rhythmus, Takt, Ensemblespiel
<b>Packten wir's gemeinsam an (S. 33)</b>				„Sitzsong“ mit Bodypercussion	
<b>I love to sing (S. 35)</b>				Call & Response-Song, Dirigieren, Instrumentalbegleitung	Metrum, Rhythmus, Takt, Ensemblespiel, Grundton, Gesang und Ausdrucksformen
<b>Notenschrift: Werkzeug zur Notation von Rhythmus (S. 36)</b>	Bedeutungen	Musik und Bewegung: Choreografie, Tänze	Produktion: 1, 2 Rezeption: 2, 4, 5 Reflexion: 2, 5	„Rhythm of Walk“-Pattern zum Sprechen, Klatschen und Tanzen/Laufen, Rhythmusspiele	Metrum, Rhythmus, Takt, Tondauern, Standardnotation, Wiederholung
<b>Spielraum (S. 37)</b>					
<b>Trainingsraum 3 (S. 38)</b>					

Unterrichtsvorhaben 4: Von Wunderkindern und Superstars (S. 39 – 50)					
Von Wunderkindern und Stars (S. 40)	Entwicklungen	Musik und biografische Inhalte	Rezeption: 6 Reflexion: 10	Werbeplakat, Zeitaussagen, Bild- und Audiomaterial	Biografie W.A. Mozarts, „Starkult“, Sachinformationen, Vergleich mit der heutigen Zeit
Reisen muss sein! (S. 42)			Produktion: 7 Rezeption: 6 Reflexion: 10	Sachtext, Zeichnung einer Reiseroute, Sachinformationen verarbeiten, Zeitdokumente	
Eine Sinfonie als Zeitvertreib (S. 44)			Produktion: 6, 7 Rezeption: 6 Reflexion: 10	Pattern-Übungen, Spiel-mit-Satz	
Die Geschichte einer Entführung (S. 45)	Verwendungen	Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen: Musiktheater	Produktion: 8, 9 Rezeption: 10, 11 Reflexion: 12, 13, 14, 15	Hörgeschichte, szenische Bilddarstellung, Umsetzen von Text in Bewegung und Musik, Gesang – Rolle, Zuordnung von Melodie, Text und Notation, Instrumente beschreiben, Spiel-mit-Satz	Köchelverzeichnis, Arie, Komposition, Singspiel, Punktierung, musikalische Mittel, Ouvertüre, Intervalle, Tonwiederholungen, Janitscharenkapelle, alla breve, Holz-, Metall-, Fellklinger, Serenade, Sinfonie
Ein Lied für den großen Bassa (S. 48)					
Mozarts Leben (S. 49)	Entwicklungen	Musik und biografische Inhalte	Produktion: 7 Rezeption: 6 Reflexion: 11, 12	Hörgeschichte zu Lebensstationen, Internetrecherche, Spiel-mit-Satz	Serenade, Biografie Mozarts, Konzertwesen
Trainingsraum 4 (S. 50)	Dieser Trainingsraum wiederholt die gelernten Inhalte praxisbezogen.				

Unterrichtsvorhaben 5: Mit Musik erzählen (S. 51 – 60)					
<b>Musik ohne und mit Worten (S. 52)</b>				Klangbilder, grafische Skizzen entwerfen, Maschinengeräusche klanglich umsetzen	grafische Notation, Artikulation (staccato, portato) Akzent, Lautstärke (pp, p, mp, mf)
<b>Das Märchen vom gestohlenen Mond (S. 54)</b>	Bedeutungen / Verwendungen	Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik, Verklangerung von Bildern;	Produktion: 2, 3, 4, 8, 9 Rezeption: 2, 4, 5, 10, 11 Reflexion: 3, 4, 10	Liedsingen, Instrumentalbegleitung, Werkanalyse, szenische Darstellung (Szenenbild)	Sechzehntelnoten, Motiv, Wiederholung, Melodieverlauf, Musiktheater, Märchen
<b>Tiere in der Musik (S. 56)</b>		Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen: Musiktheater		Eigene Komposition: Wie klingt der Bär? Korsakov-Hummelflug: Analyse (Metapher)	Klangfarbe, Tempo, Dynamik, Artikulation, Rhythmik, Melodik, Harmonik, Instrumentierung
<b>Tanz mit mir! (S. 58)</b>		Musik und Bewegung: Choreografie, Tänze		Tanz: Jig aus Irland, Text in Bewegung transferieren, Metrum mit Schreien	6/8-Takt, Auftakt, Formaspekte (Strophe/Refrain)
<b>Trainingsraum 5 (S. 50)</b>	Dieser Trainingsraum wiederholt die gelernten Inhalte praxisbezogen.				

Unterrichtsvorhaben 6: Haste Töne (S. 61 – 76)					
Musik im Takt (S. 62)	Entwicklungen		Produktion: 6, 7 Rezeption: 6 Reflexion: 10	Unterschiedliche Betonungen ergeben die Taktarten. Vom Rhythmus	Taktarten, Rhythmusnotationen, Gruppenmusizieren, Dirigat, Notation
Auf Los geht's los: der Auftakt (S. 64)				Zweistimmiges Singen „I am Sailing“, Rhythmusnotationen mit Auftakt	Taktarten, Auftakt, Wörter (Namen) rhythmisieren, Kanon
Eine große Rhythmus-Tratscherei (S. 66)				Tratsch-Tratsch-Polka als Rhythmus-Mitspielsatz, Melodiebausteine	Auftakt, 2/4-Takt, Melodieverlauf, Instrumentierung, Klassenmusizieren
Erkundungsreise: sicher unterwegs im Tonraum (S. 68)	Verwendungen	Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung, Musik im öffentlichen Raum	Produktion: 8	Lied „Ayelevi“ aus Ghana Singen, in Bewegung umsetzen und solmisieren	Notation, Solmisation
Im Fokus: Solmisation (S. 69)	Diese Einheiten dienen der Einübung musiktheoretischer Inhalte.			Einübung der Solmisationszeichen	Solmisation
Wie schreibt man Musik auf? (S. 70)				Notation von Musik, „Bruder Jakob“ singend in Notation	Violinschlüssel, Notennamen der Stammtöneleiter
Töne in Ordnung: Tonleitern. (S. 72)				Die C-Dur-Toneiter	Skalen: Dur
Spielraum (S. 74)				Tonleiter- und Tonspiel, „Vocal-Ping-Pong“	Skalen: Dur, Solmisation, Rhythmik
Trainingsraum 6 (S. 76)				Rhythmusbausteine spielen und mit Text belegen, Tonhöhen mit Notation	Rhythmik, Taktarten, Solmisation, Notennamen, Dur-Tonleiter

### Unterrichtsvorhaben 7: Weltliche Musik im Mittelalter (Ergänzungsmaterialien auf der Ver-

<b>Weltliche Musik des Mittelalters (S. 3)</b>	Entwicklungen	Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: weltliche Musik im Mittelalter	Rezeption: 1, 3, 7, 12	Setting Mittelalter, Kontext, Zeit, Mindmap, Klangeindruck	Ständeordnung, Zentren der Musikausübung
<b>Instrumente des Mittelalters (S. 4)</b>			Reflexion: 6, 7	Instrumente vergleichen, Hörbeispiele, Bilder, Filme	Instrumentenkunde, historischer Instrumentenbau
<b>Reisende Popstars: Troubadours und Trouvères (S. 5)</b>		Adel und Ritter: Minnesang	Rezeption: 1, 2, 3, 4, 7 Reflexion: 2, 4, 6, 7	Lied-/Interpretationsvergleich, Liebe und Lied, Falken-	Minnesang, Musikausübung Adel/Burg, Funktionen
<b>Fahrendes Volk: Spielleute (S. 8)</b>		Spielleute, Volkstanz, Bänkelsang	Produktion: 1, 5, 6, 9 Rezeption: 3, 5, 7, 13 Reflexion: 2, 4, 5, 6, 7, 12, 13, 14	Singen und Klassenmusizieren „Sumer is cumen in“	Musikausübung im dritten Stand, Ostinato, Kanon
<b>Tanzen wie im Mittelalter (S. 9)</b>				Volkstanz „La Rotta“, Klassenmusizieren und Tanz	Praktische Umsetzung, direkte Erfahrung charakteristischer Merkmale
<b>Nachrichten zum Anhören: Bänkelsänger (S. 11)</b>				Bildimpuls, Rollenspiel und Feedback	Bänkelsang, Funktionen von musikalischem Vortrag in der Öffentlichkeit

Unterrichtsvorhaben 8: Töne klingen zusammen (S. 91 – 102)			
Maßeinheiten für Tonabstände: Intervalle (S. 92)	Diese Einheiten dienen der Einübung musiktheoretischer Inhalte.	Intervall-Song, Bausteine für Melodien	Tonwiederholung/ Tonschritt/Tonsprung, Intervalle, Melodien
Hast du keine Töne? – Dann brauchst du Pausen!		Pausen und ihre Wirkung, Timing-Training, Pausen-Song	Pausen
Alles Harmonie? (S. 96)		Zusammenklänge auf der Klaviertastatur, Verbalisierung von Konsonanz und Dissonanz	Zusammenklänge, Konsonanz, Dissonanz
Perfekte Harmonie: Dreiklänge (S. 98)		Aufbau/Schichtung/Erkennen von Dreiklängen	Terzen, Dreiklänge
Spielraum (S. 99)	Dieser Spielraum vertieft spielerisch das Gelernte des Kapitels.		
Trainingsraum 8 (S. 102)	Dieser Trainingsraum wiederholt die gelernten Inhalte praxisbezogen.		

## Unterrichtsvorhaben 9: Musik in Form I (S. 103 – 112)

<b>Gestaltungsprinzipien: Wiederholung – Veränderung – Kontrast (S. 103)</b>	Bedeutungen	Musik und Sprache: Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen	Produktion: 1 Rezeption: 1, 3, 5 Reflexion: 1, 2, 5	Gestaltungsprinzipien im Alltag und in der Musik, Funktion und Wirkung, musikalische Bausteine und Beschreibung der kompositorischen	Gestaltungsprinzipien (Wiederholung – Veränderung – Kontrast)
<b>Beethoven: vom Motiv zur Sinfonie (S. 105)</b>				Motive als Bausteine für Lieder, musikalische Analyse, Liedsingen	Motiv, kompositorische Mittel, Punktierung
<b>Bausteine für Melodien (S. 106)</b>				Liedsingen, musikalische Analyse („Ode an die Freude“), Anfertigen einer Ablaufskizze, Instrumentalbe-	Musikalischer Satz (Periode), Vorder- u. Nachsatz, Phrase, Liedformen
<b>Lebendigkeit im Rhythmus: die Punktierung (S. 107)</b>				Szenisches Spiel, Liedsingen, Stiffpercussion, Hör-	Rondo, Couplets, Ritornell, J. Haydn
<b>Baupläne: Liedformen (S. 108)</b>					
<b>Musik mit Wiedererkennungswert: das Rondo (S. 110)</b>					
<b>Trainingsraum 9 (S. 112)</b>	Dieser Trainingsraum vertieft die musikalischen Fertigkeiten in Rhythmus und Gesang.				

Unterrichtsvorhaben 10: Let`s dance (S. 113 – 118)					
Ein Tanz für alle – Line Dance (S. 114)	Bedeutungen	Musik und Bewegung: Choreografie, Tänze	Produktion: 1 Rezeption: 5 Reflexion: 5	Kennenlernen und Einüben des Line-Dance „Deep in the Heart of Texas“	Pattern, Begleit-Instrumente
Im Fokus: Line Dance					
Trainingsraum 10	Dieser Trainingsraum wiederholt die gelernte Musiktheorie der Kapitel 1-10.				

Unterrichtsvorhaben 11: Move and groove (S. 119 – 128)					
Der Traum von der großen weiten Welt (S. 120)	Bedeutungen	Musik und Bewegung: Choreografie, Tänze	Produktion: 1 Rezeption: 1, 3, 5 Reflexion: 1, 2, 5	Liedsingen, Choreografien, Bodypercussion, Percussionsinstrumente	Triolen, „Swing-Feeling“
Die Unterteilung des Grundbeats und Swing-Feeling (S. 121)				Liedsingen (einstimmig u. Kanon), Notationsvergleiche, Turnings	betonte u. unbetonte Zählzeiten, Synkope, Schlagfiguren im 4/4-Takt
Die Synkope – eine Störung in der Musik? (S. 122)				Liedsingen, Synkopen im Notentext, Vocussion-Begleitung, rhythmische Umsetzung in	Groove, Choreografie
Mit Synkopen zum Groove (S. 124)				Patternübungen (Vocussion), „Luftschlagzeug“,	Drumset, Hi-Hat, Snare-Drum, Bass-Drum, Tomtoms,
Eine Handvoll Trommeln: das Drumset (S. 125)					

<b>Im Fokus: Drumset-Sounds (S. 127)</b>				Übungen am Drumset	Schlagzeugnotation, Beatboxing
<b>Trainingsraum 11 (S. 128)</b>	Dieser Trainingsraum wiederholt die gelernten Inhalte praxisbezogen.				

Unterrichtsvorhaben 12: Musik mit Programm (S. 129 – 140)					
<b>Töne malen Bilder: Programmmusik (S. 130)</b>	Bedeutungen	Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik, Verklangerung von Bildern	Produktion: 3, 4 Rezeption: 2, 4 Reflexion: 3, 4	Zuordnungen, musikalische Analyse, Kompositionsplan entwerfen	Programmmusik, Gestaltungsprinzipien, musikalische Parameter, traditionelle Notation
<b>Donner und Blitz: Ein Gewitter in der Musik (S. 132)</b>			Produktion: 3, 4 Rezeption: 2, 4 Reflexion: 3, 4	Partiturlesen, Versprachlichung musikalischer Abläufe, Höraufgaben, Zuordnungen	Partitur, Klangfarben, Sound, traditionelle Notation
<b>Eine Nacht auf dem kahlen Berge (S. 134)</b>			Produktion: 3, 4 Rezeption: 2, 4 Reflexion: 3, 4	Zuordnungen von Text, Bild und Musik, instrumentale Gestaltung, Hörgeschichte, Hintergrundinformationen	Klangfarben, Sound, Instrumentation, Dynamik
<b>Instrumente rufen Bilder wach (S. 136)</b>			Produktion: 3, 4 Rezeption: 2, 4 Reflexion: 3, 4	Signalwirkung (Hornsignal), musikalische Analyse, Gestaltung	Naturtöne, Horn, 6/8-Takt, Akkorde, Klangfarben, Gestaltung
<b>Herbstimpressionen (S. 138)</b>			Produktion: 2, 3, 4 Rezeption: 2, 4 Reflexion: 2, 3, 4	Liedsingen, Instrumentalbegleitung, musikalische Umsetzung eines Gedichts	Dynamik, Artikulation, Klangfarbe, Sound, Formprinzipien, Notation (klassisch & grafisch)
<b>Trainingsraum 12 (S. 140)</b>	Dieser Trainingsraum wiederholt die gelernten Inhalte praxisbezogen.				

Unterrichtsvorhaben 13: Tonräume (S. 141 – 1152)					
Ein Tanzlied aus England (S. 141)	Bedeutungen	Musik und Bewegung: Choreografie, Tänze	Produktion: 1	Tanzlied „Portsmouth“, Instrumentalbegleitung, Choreografie, Transposition (Tonleiter F-Dur)	Auftakt, Pattern, Motivik, Wiederholung, Strophe/Refrain, Konsonanz, Dissonanz, Dur-Tonleiter
Neuer Grundton – neue Tonart (S. 144)					
Das erste Mal verliebt (S. 146)	Bedeutungen	Musik und Sprache: Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen	Rezeption: 1, 2, 3 Reflexion: 2, 3	Liedsingen „Love is all around“, E-Bass kennenlernen und spielen, Bass-Pattern, Klassenmusizieren	Oktavlagen, Bassschlüssel, Standardnotation, Rhythmus- & Bass-Pattern
Ordnung im Tonraum – die Oktavräume (S. 148)					
La Folia – Variationen über eine Bassfigur (S. 150)	Bedeutungen	Musik und Bewegung: Choreografie, Tänze	Produktion: 1 Rezeption: 5 Reflexion: 5	Tanz der „La Folia“ (Salieri-Vertonung), Erfinden von Tanz-Variationen	Ungerader Takt, Metrum, 3/4-Takt, Dynamik, Instrumente, Wiederholung
Spielraum (S. 151)	Spiel- und Trainingsraum vertiefen spielerisch das Gelernte des Kapitels.				
Trainingsraum 14 (164)					

Unterrichtsvorhaben 14: Farbwechsel: Dur und Moll (S. 165 – 176)					
Farbe für die Musik (S. 165)				Song mit Dur-Moll-Wechsel, Improvisation	Wirkung und Einsatz der Tongebilde
Farbwechsel: Dur und Moll (S. 165)	Diese Einheiten dienen der Einübung musiktheoretischer Inhalte.			Transposition der Skalen, Umsetzung	Skalen im Vergleich: Dur und Moll
Dur- und Moll-dreiklänge (S. 170)				Terztöne im Dreiklang, Begleitung	Liedbegleitung in Dur und Moll
Wie klingt ein sonniger Morgen? (S. 172)	Bedeutungen	Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik, Verklangerung von Bildern	Rezeption: 1, 2, 3, 4 Reflexion: 1, 2, 3,	Stimmungen bei Sonnenaufgang: „Morning has Broken“ und „Schöpfung- Es werde Licht“ (J. Haydn)	Dur und Moll, Melodieverlauf, Dynamik, Kontrast, Strophe/Refrain, Vorzeichen, Standardnotation
Eine Hymne zur Entdeckung der Neuen Welt (S. 174)					
Spielraum (S. 175)	Spiel- und Trainingsraum vertiefen spielerisch das Gelernte des Kapitels.				
Trainingsraum 15 (S. 176)					

Unterrichtsvorhaben 15: Farbwechsel: Höfische Tänze im Barock (Ergänzungsmaterial auf der					
Höfische Tänze im Barock Der König tanzt (S. 3, 4)	Entwicklungen	Höfische Musik im Barock, Musik und historische und biografische Einflüsse	Produktion: 1, 6, 7 Rezeption: 1, 5, 8, 9 Reflexion: 8, 9, 10	Tanz und seine Bedeutung, höfisches Umfeld und historischer Tanz, eigene Umsetzung	Tanz am Hofe, Ludwig XIV, Pavane
Ein Tanz bei Hofe Die Suite: eine Folge von Tänzen (S. 6, 7)		Höfische Tänze im Barock	Produktion: 7 Rezeption: 2, 5, 8, 9 Reflexion: 8, 9	Strukturen hörend beschreiben und erkennen, Bewegungsfolgen gestalten	Suite hören, umsetzen und zuordnen, wiedererkennen im Notenbild
Stilisierte Tänze und misslungenes Feuerwerk (S. 8)		Stilisierte Tänze, Musik und historische und biografische Einflüsse	Produktion: 6 Rezeption: 6, 8, 9 Reflexion: 8, 9, 10	Händel „Feuerwerksmusik“, Form hören und erkennen	Besetzung, Form

## Unterrichtsvorhaben 16: Musik in Form II (S. 177 – 186)

<b>Das Menuett: ein musikalischer Dauerbrenner</b> (S. 177)	Entwicklungen	Musik und biografische Einflüsse	Produktion: 6, 7 Reflexion: 10	„Eine kleine Nachtmusik“ – Aufbau eines Menuetts, Chor...	ABA-Form, Wiederholung, Variation, rhythmische Pattern
<b>Bauplan einer Melodie</b> (S. 180)				Die musikalische Periode (Motiv, Phrase, Vorder-/Nachsatz)	
<b>Variationsbausteine</b> (S. 182)				Variationen der Melodie, des Rhythmus, der Begleitung, der Dynamik und des...	
<b>Der Schneider Kakadu – Variationen über ein Kindlied</b>				Beethoven: Trio-Variationen „Schneider Kakadu“	
<b>Eine späte Entdeckung: die Brandenburgischen Konzerte</b> (S. 183)	Entwicklungen	Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: weltliche Musik im 18. Jahrhundert	Produktion: 6 Rezeption: 6, 8 Reflexion: 8, 10	Brandenburgisches Konzert Nr. 2	Dynamik, Ensembles, Wiederholung (Kanon), rhythmische Pattern, Bewegung im Tonraum
<b>Trainingsraum 16</b> (S. 185)	Der Trainingsraum vertieft und wiederholt spielerisch das Gelernte des Kapitels.				

Unterrichtsvorhaben 17: Notenbilder – Tonbilder (S. 187 – 196)					
Zu Papier gebracht: Notation von Musik (S. 188)	Diese Einheiten dienen der Einübung musikhistorischer Inhalte.			Zuordnung von Klang u. Bild, Vergleich verschiedener Notationen,	Partiturlesen, Notationen
Die Partitur: Herausforderung für Augen und Ohren (S. 189)				Liedsingen, Partiturlesen, Klingende Partitur verfolgen (S. 190)	Orientierung in der Partitur, mediale Aufbereitung
Musik für ein königliches Feuerwerk (S. 192)	Entwicklungen	Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: weltliche Musik im Mittelalter (S. 191)	Rezeption: 8, 9 Reflexion: 8, 9, 10	Partiturlesen: „Feuerwerksmusik“, Verlaufsskizze erstellen	Rhythmik, rhythmische Pattern, Bewegung im Tonraum, Instrumente, (S. 193)
Im Fokus: Kleiner Dirigierkurs (S. 194)	Diese Einheit dient der Einübung praxisbezogener Inhalte.			Dirigentinnen und Dirigenten, Möglichkeiten der Steuerung, Kanon (S. 195)	Erste Grundlagen der Ensembleleitung, Dirigierverständnis, Schlag- (S. 196)
Trainingsraum 17 (S. 196)	Der Trainingsraum vertieft spielerisch das Gelernte des Kapitels.				

Unterrichtsvorhaben 18: Klänge im Aufbruch (S. 197 – 208)								
Musik mit Alltagsgegenständen (S. 198)	Entwicklungen	Musik und biografische Einflüsse	Produktion: 7 Rezeption: 6 Reflexion: 10	Instrumentenbau, Klangexperimente, Klanggestaltung, Spielstück mit Alltagsgegenständen, „De natura sonores“ (Cage & Penderecki) – Höranalyse, Klangperformance gestalten	Tempoveränderungen, Dynamik und Artikulation, Klangfarbe, grafische Notation, Konsonanz und Dissonanz, Bewegung im Tonraum, musikalische Zeitgestaltung			
Klingende Umwelt – Klänge der Umwelt (S. 199)								
Klangperformance: Lesen macht schlau (S. 200)								
Spielraum (S. 203)								
Klänge und Strukturen (S. 204)						Produktion: 3, 4, 7 Rezeption: 6 Reflexion: 10	Ligeti: „Zehn Stücker“ – geleitete Hör- bzw. Bewegung	Standartnotation, Dynamik, Dissonanz-Konsonanz, Klangfarbe, Artikulation, Bewegung im Tonraum, Takt
Johanna Doderer – eine erfolgreiche Komponistin (S. 205)						Interview „J. Doderer“, Auseinandersetzung mit „Wut-...“		
Trainingsraum 18 (S. 208)	Der Trainingsraum vertieft spielerisch das Gelernte des Kapitels.							

Unterrichtsvorhaben 19: Fremd und vertraut (S. 209 – 216)					
<b>Heimat und Ferne (S. 210)</b>				Liedsingen, Tanzlied aus Rumänien, Erarbeitung von Tanzschritten, Klassen...	
<b>Weltmusikforscher – auf der Suche nach fremden Klängen (S. 211)</b>	Bedeutungen	Musik und Sprache: Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen;	Produktion: 1, 2 Rezeption: 1, 3, 5 Reflexion: 1, 2, 5	Musik aus fernen Ländern (Instrumente, Eigenheiten, Spielweisen)	Metrum, Takt, Rhythmus, ritardando, accelerando, Wiederholung, Kontrast, Strophe/Refrain, Standardnotation
<b>Mariposa – ein Tanzlied aus Bolivien (S. 212)</b>		Musik und Bewegung: Choreografie, Tänze		Liedsingen, Tanzlied aus Bolivien, Erarbeitung von...	
<b>Trainingsraum 19 (S. 216)</b>	Der Trainingsraum vertieft spielerisch das Gelernte des Kapitels.				

Unterrichtsvorhaben 20: Tanz (S. 217 – 222)					
<b>My Dancing Queen (S. 218)</b>	Bedeutungen	Musik und Bewegung: Choreografie, Tänze	Produktion: 1 Rezeption: 5 Reflexion: 5	Erarbeiten eines Bandarrangements und einer Tanzvorführung	Metrum, Takt, Rhythmus, ritardando, Wiederholung, Kontrast, Strophe/Refrain, Standardnotation
<b>Trainingsraum 20 (S. 222)</b>	Der Trainingsraum fasst die gelernten Inhalte des gesamten Bandes MusiX-1 zusammen.				

## Schwerpunkte für die Klassen 8 bis 10

MusiX 2 enthält eine Vielzahl von Themen bzw. Kapiteln, in denen sich die inhaltlichen Schwerpunkte des KLP und die zu vermittelnden Kompetenzen eng verschränken.

Für die Abdeckung der Inhaltsfelder sind nachfolgend exemplarische Kapitel angegeben. Die konkreten Unterrichtsvorhaben, die den Kapiteln entsprechen sowie die abgedeckten Kompetenzerwartungen werden in einer anschließenden Matrix aufgelistet.

### Inhaltsfeld 1: Bedeutungen

#### *Inhaltliche Schwerpunkte:*

– Musik und Sprache: Kunstlied, Rap

siehe verschiedene Lieder v. a. in den Kapiteln „Move and Groove“, „Rund um die Stimme“ u. a.

– Instrumentalmusik: Sinfonie

siehe Kap. 13 „Klassik“, Kap. 12 „Form“

– Original und Bearbeitung: Coverversion

siehe Kap. 6 „Rock und Pop I“, Kap. 14 „Musik – Medien – Wirkung“

## Inhaltsfeld 2: Entwicklungen

### *Inhaltliche Schwerpunkte:*

– Musik im historisch-kulturellen Kontext: Musik der Wiener Klassik, Musik um 1900, Neue Musik, Blues, Populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre

siehe Kap. 4 „Die Welt des Barock“, Kap. 6 „Rock und Pop I“, Kap. 12 „Musik in Form“, Kap. 13 „Klassik“, Kap. 15 „Klangwelten – Welt der Klänge“

– Musik im interkulturellen Kontext: Jazz, Musik anderer Kulturen

siehe Kap. 1 „Move and Groove“, Kap. 8 „Musikkulturen aus aller Welt“, Kap. 11 „Rock und Pop II“

## *Inhaltsfeld 3: Verwendungen*

### *Inhaltliche Schwerpunkte:*

– Musik im funktionalen Kontext: Musik in der Werbung, Musik mit politischer Botschaft

siehe Kap. 14 „Musik – Medien – Wirkung“

– Musik in Verbindung mit anderen Medien: Filmmusik, Musikvideo

siehe Kap. 2 „Stars“, Kap. 14 „Musik – Medien – Wirkung“, Kap. 15 „Klangwelten – Welt der Klänge“

## **Unterrichtsvorhaben Klasse 8/10:**

1. Move and Groove
2. Stars
3. Rund um die Stimme
4. Die Welt des Barock
5. Haste Töne?
6. Rock und Pop I
7. Musikinstrumente
8. Musikkulturen aus aller Welt

## **Unterrichtsvorhaben Klasse 8/10:**

9. Musiktheater
10. Zusammenklänge
11. Rock und Pop II
12. Musik in Form
13. Klassik
14. Musik – Medien – Wirkung
15. Klangwelten – Welt der Klänge
16. Let's Dance!

## Konkretisierte Kompetenzerwartungen Produktion

### Inhaltsfeld Bedeutungen von Musik

#### Die Schülerinnen und Schüler

- 1) entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen zu Textvorlagen,
- 2) entwerfen und realisieren eigene Raps als Deutung vorgegebener Sujets,
- 3) entwerfen und realisieren Bearbeitungen von Musik mit Instrumenten und digitalen Werkzeugen als kommentierende Deutung des Originals.

### Inhaltsfeld Entwicklungen von Musik

#### Die Schülerinnen und Schüler

- 4) entwerfen und realisieren Gestaltungskonzepte aus dem Bereich der Neuen Musik,
- 5) realisieren stiltypische Elemente von Popmusik,
- 6) realisieren Musizierweisen anderer Kulturen,
- 7) realisieren einfache Blues- und Jazzimprovisationen,
- 8) entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes.

### Inhaltsfeld Verwendungen von Musik

#### Die Schülerinnen und Schüler

- 9) entwerfen und realisieren adressatengerecht Musik für eine Werbeproduktion mit digitalen Werkzeugen,
- 10) entwerfen und realisieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen im Hinblick auf dramaturgische Funktionen im Medium Film,
- 11) entwerfen und realisieren ein Musikvideo mit digitalen Werkzeugen.

## Konkretisierte Kompetenzerwartungen Rezeption

### Inhaltsfeld Bedeutungen von Musik

#### Die Schülerinnen und Schüler

- 1) beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale von Kunstliedern im Hinblick auf den Ausdruck,
- 2) analysieren und interpretieren Kunstlieder im Hinblick auf Textausdeutungen,
- 3) beschreiben und interpretieren differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale im Rap im Hinblick auf den Ausdruck,
- 4) beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale einer Sinfonie im Hinblick auf den Ausdruck,
- 5) analysieren und interpretieren motivisch-thematische und formale Gestaltungen einer Sinfonie im Hinblick auf den Ausdruck,
- 6) beschreiben Gestaltungsmerkmale von Coverversionen im Vergleich zu Originalkompositionen,
- 7) analysieren und interpretieren musikalische Bearbeitungen (Coverversionen) im Hinblick auf Deutungen der Originalkompositionen.

### Inhaltsfeld Entwicklungen von Musik

#### Die Schülerinnen und Schüler

- 8) beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte,
- 9) analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte,
- 10) analysieren und interpretieren Kompositionen Neuer Musik im Hinblick auf innovative Aspekte,
- 11) beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Bluesmusik,
- 12) beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale des Jazz vor dem Hintergrund des interkulturellen Kontextes,
- 13) beschreiben und analysieren Gestaltungsmerkmale von Musik einer anderen Kultur vor dem Hintergrund des jeweiligen kulturellen Kontextes.

### Inhaltsfeld Verwendungen von Musik

#### Die Schülerinnen und Schüler

- 14) beschreiben differenziert Gestaltungsmerkmale und Wirkungen von Musik in der Werbung,
- 15) analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente in der Werbung im Hinblick auf ihre Wirkungen,
- 16) analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente im Hinblick auf politische Botschaften,
- 17) analysieren und interpretieren Musik hinsichtlich ihrer Funktionen im Film,
- 18) analysieren das Verhältnis von visueller und musikalischer Gestaltung im Musikvideo.

## Konkretisierte Kompetenzerwartung Reflexion

### Inhaltsfeld Bedeutungen von Musik

#### Die Schülerinnen und Schüler

- 1) erläutern und beurteilen wesentliche Gestaltungselemente von Kunstliedern im Hinblick auf Textausdeutungen,
- 2) erläutern und beurteilen wesentliche Gestaltungselemente von Rap im Hinblick auf die Umsetzung von Sujets,
- 3) erläutern und beurteilen kriteriengeleitet eigene Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf Textausdeutungen,
- 4) erläutern wesentliche Gestaltungselemente einer Sinfonie im Hinblick auf Deutungsansätze,
- 5) erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Bearbeitungen von Musik (Coverversionen) im Hinblick auf Deutungen des Originals,
- 6) beurteilen Bearbeitungen von Musik im Hinblick auf Fragestellungen des Urheber- und Nutzungsrechts (u. a. Lizenzen).

### Inhaltsfeld Entwicklungen von Musik

#### Die Schülerinnen und Schüler

- 7) erläutern Stilmerkmale von Musik der Wiener Klassik in ihrem historisch-kulturellen Kontext,
- 8) erläutern und beurteilen Zusammenhänge von Musik, Bildender Kunst und Gesellschaft um 1900,
- 9) erläutern und beurteilen Konzeptionen Neuer Musik im Hinblick auf Aspekte der Innovation,
- 10) erläutern wesentliche Gestaltungselemente des Blues vor dem Hintergrund soziokultureller Entwicklungen,
- 11) erläutern und beurteilen populäre Musik der 1950er- und 1960er-Jahre als Ausdruck jugendkultureller Bewegungen,
- 12) erläutern wesentliche Gestaltungselemente des Jazz vor dem Hintergrund transkultureller Prozesse,
- 13) erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Musik anderer Kulturen vor dem Hintergrund interkultureller Aspekte.

### Inhaltsfeld Verwendungen von Musik

#### Die Schülerinnen und Schüler

- 14) erläutern und beurteilen Zusammenhänge zwischen musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen im Rahmen von Werbung,
- 15) erläutern und beurteilen den funktionalen Einsatz von Musik in der Werbung im Hinblick auf Absichten und Strategien,
- 16) erläutern und beurteilen Funktionen von Musik mit politischen Botschaften,
- 17) erläutern und beurteilen Musik hinsichtlich ihrer Funktionen in Verbindung mit dem Medium Film,

18) erläutern und beurteilen die visuelle Beeinflussung der Musikwahrnehmung im Musikvideo.

MusiX Kursbuch Musik 2 (Neuausgabe 2022)	Inhaltsfeld	Inhaltlicher Schwerpunkt	Kompetenzbereiche	Didaktische und methodische Zugänge	Fachinhalte/ Fachtermini
<b>Unterrichtsvorhaben 1: Move and Groove (S. 5 – 16)</b>					
<b>Music Makes the World Go Round (S. 6)</b>	Bedeutungen	Musik und Sprache	<b>Produktion:</b> 1, 2	gemeinsames Realisieren von vokalen Kompositionen, Bewegungen, Rhythmus-Pattern: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Liedsingen und -rapen</li> <li>- Rhythmische Liedbegleitung mit Bodypercussion oder Percussion-Instrumenten</li> <li>- Rhythmisches Sprechen mit Rhythmusilben</li> <li>- Choreografie realisieren nach Illustrationen</li> </ul>	Polyrhythmik Beat/Off-Beat Groove Rhythmussprache Solmisation Synkope Punktierung
<b>Allerlei Takt I: Regelmäßige Taktarten (S. 8)</b>	Bedeutungen	Musik und Sprache	<b>Produktion:</b> 4	musikalische Gestaltungen/musikalische Strukturen entwerfen und realisieren: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rhythmusbausteine entwerfen, umsetzen und kombinieren</li> <li>- Begleitgroove erarbeiten auch mit Bodypercussion</li> <li>- „Magic Beat Sheet“ als Hilfsmittel zur Erarbeitung von Taktarten</li> </ul>	Beat/Off-Beat Groove regelmäßige Taktarten 3/4-Takt, 2/4-Takt, 6/8-Takt, 4/4-Takt Grundschatz
<b>Allerlei Takt 2: Unregelmäßige Taktarten (S. 10)</b>	Bedeutungen	Musik und Sprache	<b>Produktion:</b> 1	ausgehend vom Höreindruck musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache beschreiben: Liedsingen, Hören <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewusstmachung der Taktarten mit dem „Magic Beat Sheet“</li> <li>- Begleitgroove erarbeiten auch mit Bodypercussion</li> <li>- Instrumentale Begleitpatterns zum Lied erarbeiten</li> </ul>	Beat/Off-Beat Groove unregelmäßige Taktarten 5/4-Takt, 7/8-Takt

<b>Taktwechsel – spannend oder störend? (S. 12)</b>	Bedeutungen Entwicklungen	Musik und Sprache Musik im interkulturellen Kontext	<b>Produktion:</b> 6 <b>Rezeption:</b> 8, 10 <b>Reflexion:</b> 9	subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung beschreiben und vergleichen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewegungen und Hörübungen zum „Intermezzo interrotto“</li> <li>- Taktwechsel im Stück erfahren und beschreiben</li> <li>- Ablauf des Stücks, Reihenfolge und Taktartenwechsel bestimmen</li> <li>- eigene Stücke zu diesem Thema entwickeln</li> </ul>	Taktwechsel Béla Bartók Volksmusik Südosteuropas Phonographenapparat
<b>Ein Tanzlied aus Bulgarien (S. 14)</b>	Entwicklungen	Musik im interkulturellen Kontext	<b>Produktion:</b> 1, 6 <b>Rezeption:</b> 8	musikalische Gestaltungen in Verbindung mit anderen Kunstformen entwerfen und realisieren: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erarbeitung eines Volkstanzes</li> <li>- Umsetzung eines 7/8-Takts in Bewegung</li> <li>- Spielen und Tanzen eines bulgarischen Volksliedes</li> </ul>	bulgarischer Volkstanz unregelmäßige Taktarten 7/8-Takt
<b>Trainingsraum I (S. 16)</b>	Dieser Trainingsraum wiederholt die gelernten Inhalte praxisbezogen.				
<b>Unterrichtsvorhaben 2: Stars (S. 17 – 28)</b>					
<b>Meine Musik – deine Musik (S. 18)</b>	Verwendungen	Musik im funktionalen Kontext Musik in Verbindung mit anderen Medien	<b>Rezeption:</b> 14	musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse beurteilen und begründen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Austausch mit Kugellagermethode über Vorlieben, Geschmack, Mediennutzung, Musikkonsum</li> <li>- Erstellung einer Mindmap</li> <li>- Schreibgespräch</li> </ul>	musikalische Vorlieben Meinungsbildung Positionierung der eigenen Meinung Werturteile und Austausch Feedbackkompetenz
<b>Im Fokus: Mit Bausteinen zum Klassensong (S. 20)</b>	Bedeutungen	Musik und Sprache	<b>Produktion:</b> 4, 5	musikbezogene Gestaltungen entwerfen und realisieren: <ul style="list-style-type: none"> <li>- eigenen Klassensong erarbeiten: Titel, Inhalt, Text, Rhythmus, Töne, Performance, Auswertung</li> <li>- Melodiebausteine erarbeiten</li> <li>- Elemente eines Songs kennenlernen</li> </ul> Kompositionen und Gestaltungsergebnisse in angemessener Form präsentieren: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Performance des Klassensongs</li> </ul>	Intervalle Spielweisen Tonschritte/ Tonsprünge Melodik Harmonie Hookline
<b>Im Blitzlichtgewitter (S. 22)</b>	Bedeutungen	Musik und Sprache Originale und Bearbeitung	<b>Produktion:</b> 5 <b>Rezeption:</b> 6, 7 <b>Reflexion:</b> 5	<ul style="list-style-type: none"> <li>- singen eines Popsongs mit Begleitpatterns</li> <li>- nachvollziehen des Ablaufs eines typischen Popsongs</li> <li>- Vergleich des Originals mit Remix-Versionen</li> </ul>	Remix Original Leadsheet poptypische Notation Adaption von Poptiteln

<b>Born to Be a Star (S. 24)</b>	Entwicklungen Verwendungen	Musik im historisch-kulturellen Kontext Musik im funktionalen Kontext	Rezeption: 1, 4 Reflexion: 6	begründet Auswirkungen ökonomischer Zusammenhänge auf Musik beurteilen: - Bewusstmachung von Management und Inszenierung eines Stars durch ein Planspiel - Biografien und Steckbriefe vergleichen	Starkult Management Marketing Musikbusiness
<b>Im Fokus: Recherchieren, Aufbereiten und Präsentieren (S. 26)</b>	Methodenkompetenz: Diese Einheit dient der Einübung methodenbezogener Inhalte.				
<b>Trainingsraum 2 (S. 28)</b>	Dieser Trainingsraum wiederholt die gelernten Inhalte praxisbezogen.				
<b>Unterrichtsvorhaben 3: Rund um die Stimme (S. 29 – 44)</b>					
<b>Was die Stimme alles kann (S. 30)</b>	Bedeutungen	Musik und Sprache	Produktion: 1, 4 Reflexion: 3	gemeinsames Realisieren von vokalen und instrumentalen Kompositionen: - Erkennen individueller Stimmklänge und Stimmungen und ihr bewusster Einsatz in einem Song	Stimmklang Stimme/Stimmung Stimme als Percussion-Instrument
<b>Von hohen und tiefen Stimmen (S. 32)</b>	Bedeutungen	Musik und Sprache	Rezeption: 1, 2, 8 Reflexion: 1	Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine übergeordnete Fragestellung erläutern, Höreindruck bezogen auf eine leitende Fragestellung beschreiben und vergleichen: - Stimmklänge beschreiben und Hörbeispiele zuordnen - eigenen Stimmumfang bestimmen - Stimmlage erkennen	Klangerzeugung Stimmklang Stimmumfang Stimmlage
<b>Die Königin der Nacht (S. 33)</b>	Bedeutungen Verwendungen	Musik und Sprache Musik im funktionalen Kontext	Rezeption: 1, 2, 8 Reflexion: 1, 3	ausgehend vom Höreindruck differenziert musikalische Strukturen beschreiben und Verwendung der Fachsprache, Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen formulieren bezogen auf eine leitende Fragestellung: - musikalische Mittel zur Textumsetzung erörtern - verschiedene Interpretationen vergleichen	die Zauberflöte Königin der Nacht Arie Umsetzung von Text in Musik

<b>Identitätssuche (S. 34)</b>	Bedeutungen	Musik und Sprache	Produktion: 2, 5 Rezeption: 10 Reflexion: 3	Gestaltungsergebnisse bezogen auf einen thematischen Kontext beurteilen: - Austausch über Identitätssuche und -bildung  ausgehend vom Höreindruck musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache beschreiben: - Stimme als Perkussionsinstrument kennenlernen - Kennenlernen von A Capella-Arrangement - Funktionen der einzelnen Stimmen innerhalb eines Songs erörtern	Klangerzeugung Klangveränderung Identität Stimme als Percussion-Instrument A Capella Wise Guys
<b>Im Fokus: Beatboxing und Vocal Percussion (S. 36)</b>	Bedeutungen	Musik und Sprache	Produktion: 1, 4, 5	gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen realisieren: - mit der Stimme und dem Mund Rhythmen und Beats erzeugen - Stimme als Perkussionsinstrument kennenlernen	Klangerzeugung Klangveränderung Beatboxing Vocal Percussion
<b>Ein Song über mein Leben! (S. 38)</b>	Bedeutungen	Musik und Sprache	Produktion: 1, 4	musikalische Gestaltung unter Verwendung musikalischer Strukturen entwerfen und realisieren: - Liedsingen - Melodiebausteine mithilfe von Handzeichen erarbeiten - Song mithilfe von Solmisationssilben erarbeiten	Solmisation Solmisationssilbe
<b>The Voice of Our Class (S. 40)</b>	Bedeutungen Verwendungen	Musik und Sprache Musik im funktionalen Kontext	Produktion: 1, 3, 4, 5 Rezeption: 8 Reflexion: 3	gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen realisieren: - Liederarbeitung - Talentshow gestalten	Songgestaltung Timing Intonation Artikulation Phrasierung Stimmfarben
<b>Wie die Stimme funktioniert (S. 41)</b>	Bedeutungen	Musik und Sprache	Produktion: 1	- Die Stimme als Instrument - Funktionen der Stimme - Aufbau des Stimmapparats - Stimmveränderungen: Hintergründe der Mutation oder des Stimmbruchs	Klangerzeugung Klangveränderung Stimmapparat Kehlkopf Stimmband Stimmritze Mutation, Stimmbruch
<b>Im Fokus: Stimmbildung und Mutation (S. 42)</b>	Bedeutungen	Musik und Sprache	Produktion: 1	gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen realisieren: - Stimmbildungsübungen - Liederarbeitung	Klangerzeugung Klangveränderung Stimmbildung Mutation
<b>Trainingsraum 3 (S. 44)</b>	Dieser Trainingsraum wiederholt die gelernten Inhalte praxisbezogen.				
<b>Unterrichtsvorhaben 4: Die Welt des Barock (S. 45 – 60)</b>					

<b>Musik am Hof in Wien (S. 46)</b>	Entwicklungen	Musik im historisch-kulturellen Kontext	<b>Produktion:</b> 8 <b>Rezeption:</b> 8, 9,	<p>themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen Kontext strukturieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Epoche Barock in verschiedenen Kunstformen kennenlernen: Architektur, Musik, Kunst</li> </ul> <p>differenzierte Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung beschreiben und vergleichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Charakter und Wirkung höfischer Musik einordnen</li> </ul>	Barock Epoche höfische Musik Krönungszeremonie
<b>Ein Tanz bei Hofe (S. 48)</b>	Entwicklungen	Musik im historisch-kulturellen Kontext	<b>Produktion:</b> 8 <b>Rezeption:</b> 8, 9	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Epoche Barock in verschiedenen Kunstformen kennenlernen: Architektur, Musik, Kunst</li> <li>- Erarbeitung von Bewegungsfolgen in Gruppen</li> <li>- Zuordnung von Begriffen und Rhythmen zu Hörbeispielen</li> </ul>	Barock höfische Tänze Suite (Allemande, Sarabande, Courante, Gigue)
<b>Eine Festmusik für Boote auf der Themse (S. 50)</b>	Entwicklungen	Musik im historisch-kulturellen Kontext	<b>Produktion:</b> 8 <b>Rezeption:</b> 8, 9	<p>auf der Grundlage von traditionellen und grafischen Notationen differenziert musikalische Strukturen benennen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beschreibung eines Partiturausschnittes</li> </ul> <p>gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen realisieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Spiel-mit-Satz mit Bodypercussion</li> <li>- die Epoche Barock in verschiedenen Kunstformen kennenlernen: Architektur, Musik, Kunst</li> </ul>	Barock Georg Friedrich Händel Alla Hornpipe Spiel-mit-Satz konzertierendes Prinzip Concerto grosso Partitur
<b>Soli deo gloria. Das „Weihnachtsoratorium“ von Johan Sebastian Bach (S. 52)</b>	Entwicklungen	Musik im historisch-kulturellen Kontext	<b>Rezeption:</b> 8, 9	<p>unter Verwendung geeigneter Fachmethoden und musikalischer Strukturen, bezogen auf eine leitende Fragestellung analysieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Analyse von Noten- und Hörbeispielen</li> <li>- Zuordnung von Videobeispielen</li> </ul>	Kantate Oratorium Arie Rezitativ syllabisch melismatisch
<b>Johan Sebastian Bach – ein „Meer“ aus Musik (S. 54)</b>	Entwicklungen	Musik im historisch-kulturellen Kontext	<b>Produktion:</b> 8 <b>Rezeption:</b> 8, 9	<p>unter Verwendung geeigneter Fachmethoden musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung analysieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gestaltungsmöglichkeiten eines Motives erarbeiten</li> </ul> <p>Analyseergebnisse auch mit digitalen Medien unter Verwendung der Fachsprache präsentieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Museum rund um J. S. Bach gestalten</li> </ul>	Johann Sebastian Bach Formteile Hauptmotiv Gestaltungsmöglichkeiten eines Motives

<b>Epochenvisitenkarte Barock (S. 56)</b>	Entwicklungen	Musik im historisch-kulturellen Kontext	<b>Rezeption:</b> 8, 9	themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangebot in einem thematischen Kontext strukturieren: <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Epoche Barock in verschiedenen Kunstformen kennenlernen: Architektur, Musik, Kunst, Literatur</li> <li>- Übersicht über Vertreter der Epoche und wichtige Meilensteine der Geschichte kennenlernen</li> </ul>	Epoche Barock Johann Sebastian Bach Georg Friedrich Händel Oper Generalbass Oratorium Kantate Konzert Carpe diem Memento mori Vanitas
<b>Im Fokus: Sprechen über Musik (S. 58)</b>	Bedeutungen	Musik und Sprache	<b>Rezeption:</b> 8, 9	ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache beschreiben: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Tempo, Lautstärke, Klangfarbe, Gestaltung, Gefühl, Zusammenklang, Besetzung, Tonhöhe, Formales beschreiben lernen</li> </ul>	Tempobezeichnungen Dynamik Vortragsbezeichnungen Artikulation Spielweisen Akzente
<b>Trainingsraum 4 (S. 60)</b>	Bedeutungen Entwicklungen	Musik und Sprache Musik im historisch-kulturellen Kontext	<b>Produktion:</b> 8 <b>Rezeption:</b> 8, 9	gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen realisieren: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bodypercussion zu Suitensätzen entwickeln</li> </ul> auf der Grundlage von traditionellen und grafischen Notationen differenziert musikalische Strukturen benennen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Untersuchung der Partitur auf Melodie, Begleitstimme, Soloinstrumente</li> </ul>	Suite Brandenburgisches Konzert
<b>Unterrichtsvorhaben 5: Haste Töne?</b>					
<b>Unser Klassen-Rondo (S. 62)</b>	Bedeutungen Entwicklungen	Musik und Sprache Musik im historisch-kulturellen Kontext	<b>Produktion:</b> 1, 3 <b>Rezeption:</b> 8	gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen realisieren: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klassenrondo erarbeiten</li> <li>- Melodiebausteine für Kettenrondo erarbeiten</li> </ul>	Form: Rondo Ritornell Couplets Kettenrondo
<b>Dur-Tonleitern reloaded (S. 64)</b>				unter Verwendung geeigneter Fachmethoden musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung analysieren: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Dur-Tonleiter vokal gestalten und auf der Partitur erkennen</li> <li>- Versetzungszeichen erarbeiten</li> <li>- Vorzeichen und Tonarten kennenlernen</li> </ul>	Dur-Tonleiter Stammtöne Versetzungszeichen große/kleine Sekunde Vorzeichen Tonart Tonartbestimmung

<b>Farbwechsel in der Musik: Das Tongeschlecht Moll (S. 66)</b>				auf der Grundlage von traditionellen und grafischen Notationen differenziert musikalische Strukturen benennen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Molltonleitern kennenlernen</li> <li>- Dur- und Molltonleitern unterscheiden</li> <li>- Dreiklänge in Dur- und Molltonleiter erarbeiten</li> </ul>	Moll-Tonleiter Dur- und Molltonleiter Dreiklänge große/kleine Terz Dur- und Moll-dreiklänge Halbtonschritte
<b>Ein Weihnachtslied in Orchesterbearbeitung (S. 68)</b>	Bedeutungen Entwicklungen	Original und Bearbeitung Musik im interkulturellen Kontext	<b>Produktion:</b> 3 <b>Rezeption:</b> 6, 7 <b>Reflexion:</b> 5	gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen realisieren: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Liederarbeitung und -begleitung</li> </ul> musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen entwerfen und realisieren: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Begleitarrangement zum Lied erarbeiten und realisieren</li> </ul> ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache beschreiben: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Themen und musikalischen Charakter beschreiben</li> <li>- Ablaufplan zur L'Arlésienne-Suite Nr. 2 erstellen</li> <li>- Tonartenwechsel analysieren</li> </ul>	Georges Bizet L'Arlésienne-Suite Nr. 2 Tonarten Tonartenwechsel Melodieveränderung
<b>Spielraum (S. 70)</b>	Dieser Spielraum wiederholt die gelernten Inhalte praxisbezogen.				
<b>Trainingsraum 5 (S. 72)</b>				auf der Grundlage von traditionellen und grafischen Notationen differenziert musikalische Strukturen benennen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Töne im Violin- und Bassschlüssel benennen, Stimme zur Unterstützung</li> <li>- Intervalle bestimmen, Stimme zur Unterstützung</li> <li>- Grundton und Tongeschlecht bestimmen, Stimme zur Unterstützung</li> </ul>	Violinschlüssel Bassschlüssel Intervalle Grundton Tongeschlecht
<b>Unterrichtsvorhaben 6: Rock und Pop I (S. 73 – 82)</b>					
<b>School of Rock (S. 74)</b>	Entwicklungen	Musik im historisch-kulturellen Kontext	<b>Rezeption:</b> 10, 11, 13 <b>Reflexion:</b> 9, 11	begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse beurteilen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hörbeispiele zuordnen</li> <li>- tabellarische Darstellung der Merkmale der verschiedenen Stilrichtungen</li> </ul>	Stilbezeichnungen Rhythm&Blues Beatmusik Rock'n'Roll Hardrock Reggae Punk Techno

<b>Ein Song – drei Stile (S. 76)</b>	Bedeutungen	Original und Bearbeitung	<b>Produktion:</b> 1, 3, 4, 5 <b>Rezeption:</b> 6, 7 <b>Reflexion:</b> 5, 9	ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache beschreiben: - Stilistik der einzelnen Coverversionen einordnen und Besonderheiten notieren  musikalische Gestaltung in Verbindung mit anderen Kunstformen entwerfen und realisieren - Songbegleitung in verschiedenen Stilen erarbeiten - Bewegungen in verschiedenen Stilen erarbeiten	Synkope Songbegleitung Bewegungsimpulse
<b>Welterfolg mit nur vier Akkorden (S. 78)</b>	Bedeutungen Entwicklungen	Musik und Sprache Musik im historisch-kulturellen Kontext	<b>Produktion:</b> 1, 4, 5 <b>Rezeption:</b> 10	gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen realisieren: - Erarbeitung des Songs mit Begleitung als Klassenband  Kompositionen und Gestaltungsergebnisse in angemessener Form präsentieren: - Aufführung des Ergebnis-	Melodiestimme Akkordbausteine Bassstimme Drumset Ablauf eines Popsongs
<b>Musik nur, wenn sie laut ist? (S. 80)</b>	Bedeutungen	Musik und Sprache	<b>Produktion:</b> 1	zentrale Aussagen in musikbezogenen Texten im Hinblick auf eine übergeordnete Problemstellung erläutern und diskutieren: - Bewusstmachung der Problematik - Auswertung einer Grafik des Ohrs und eines Videos zum Hörvorgang - Experiment zur Bestimmung persönlicher Hörschwelle - Risiken und Gefahren für das Gehör erkennen	Gehör Lautstärke Schallpegel Dezibel, Schalldruck Gefahren für das Gehör
<b>Trainingsraum 6 (S. 82)</b>	Bedeutungen	Musik und Sprache	<b>Produktion:</b> 1	gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen realisieren: - Rhythmus mit Metronom erarbeiten  unter Verwendung geeigneter Fachmethoden musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung analysieren: - Akkorde analysieren - Intervalle untersuchen	Metronom Grundton Tongeschlecht Halbtonschritte Stile
<b>Unterrichtsvorhaben 7: Musikinstrumente (S. 83 – 94)</b>					
<b>Everybody Let's Rock! (S. 84)</b>	Entwicklungen	Musik im historisch-kulturellen Kontext	<b>Produktion:</b> 1, 4	gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen realisieren: - Liedsingen und begleiten mit typischen Patterns eines Rock-'n'-Roll-Titels - üben einer typischen Gitarrenspieltechnik - erlernen eines Rock-'n'-Roll-Grundschrifts	Rock-'n'-Roll-Gitarre Power Chords Rock-'n'-Roll-Grundschrift

<b>Die Instrumente einer Band (S. 86)</b>	Entwicklungen	Musik im historisch-kulturellen Kontext	<b>Reflexion: 9</b>	Analyseergebnisse auch mit digitalen Medien unter Verwendung der Fachsprache präsentieren: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Instrumente einer Band kennenlernen und präsentieren</li> <li>- Mindmapping</li> </ul>	Band Keyboard E-Gitarre Gesang Schlagzeug Drumset E-Bass Mindmap
<b>Eine Band entsteht (S. 88)</b>	Entwicklungen Verwendungen	Musik im historisch-kulturellen Kontext Musik im funktionalen Kontext		Auswirkungen ökonomischer Zusammenhänge auf Musik begründet beurteilen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rollenspiele zu verschiedenen Themen rund um die Gründung einer Band</li> <li>- Präsentation der Ergebnisse</li> </ul>	Bandgründung Rollenspiel
<b>Die Gitarre (S. 90)</b>	Entwicklungen	Musik im historisch-kulturellen Kontext	<b>Produktion: 5</b>	zentrale Aussagen in musikbezogenen Texten im Hinblick auf eine übergeordnete Problemstellung erläutern und diskutieren: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erarbeitung der Merkmale einer E-Gitarre</li> <li>- typische Spieltechniken und Klangmöglichkeiten kennenlernen</li> <li>- Unterscheidung zur akustischen Gitarre</li> </ul> gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen realisieren: <ul style="list-style-type: none"> <li>- einfache Griffbilder greifen</li> <li>- einen Song auf der Gitarre begleiten</li> </ul>	akustische Gitarre E-Gitarre Gitarrenbau Schlag- und Zupfmuster
<b>Grundlagen der Akustik (S. 92)</b>	Entwicklungen	Musik im historisch-kulturellen Kontext	<b>Produktion: 1</b>	zentrale Aussagen in musikbezogenen Texten im Hinblick auf eine übergeordnete Problemstellung erläutern und diskutieren: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Akustik kennenlernen</li> <li>- Experimente zur Akustik durchführen</li> </ul>	Schwingungen Schallübertragung Resonanz Resonanzkörper Obertonreihe
<b>Trainingsraum 7 (S. 94)</b>	Bedeutungen		<b>Produktion: 1</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gitarre stimmen, Intonation</li> <li>- Tongeschlecht in Dreiklängen bestimmen</li> </ul>	Intonation Grundton Tongeschlecht
<b>Unterrichtsvorhaben 8: Musikkulturen aus aller Welt</b>					

<b>Zupfinstrumente aus aller Welt (S. 96)</b>	Entwicklungen	Musik im historisch-kulturellen Kontext	<b>Rezeption:</b> 8, 9, 13	zentrale Aussagen in musikbezogenen Texten im Hinblick auf eine übergeordnete Problemstellung erläutern und diskutieren: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Infotexte und Videoausschnitte verschiedener Zupfinstrumente aus aller Welt bearbeiten</li> <li>- Hörbeispiele zuordnen</li> </ul> Analyseergebnisse auch mit digitalen Medien unter Verwendung der Fachsprache präsentieren: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ergebnisse präsentieren</li> </ul>	Banjo Charango Harfe Mandoline Ennanga Saz Sitar Laute
<b>Mamaliye – ein Loblied auf Mutter Afrika (S. 98)</b>	Entwicklungen Verwendungen	Musik im interkulturellen Kontext Musik im funktionalen Kontext	<b>Produktion:</b> 6 <b>Rezeption:</b> 13 <b>Reflexion:</b> 13, 16	gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen realisieren: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Liedsingen und begleiten</li> <li>- Grundschnitte des Tanzes erlernen</li> </ul> zentrale Aussagen in musikbezogenen Texten im Hinblick auf eine übergeordnete Problemstellung erläutern und diskutieren: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rolle des Lobsängers einordnen</li> </ul>	Lobgesang Griots
<b>Tanzende Gummistiefel aus Südafrika (S. 100)</b>	Entwicklungen Verwendungen	Musik im interkulturellen Kontext Musik im funktionalen Kontext	<b>Produktion:</b> 6 <b>Rezeption:</b> 13 <b>Reflexion:</b> 3, 16	Informationen und Daten aus Medienangebot in einem thematischen Kontext strukturieren: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erarbeitung einer Gumbboot-Performance nach Tanzskizzen</li> <li>- Recherche über Südafrika</li> <li>- Präsentation der Ergebnisse in Form von Interview, Plakat, Booklet</li> </ul>	Bodypercussion Gumbboot Apartheid
<b>Vier Melodien aus der Karibik (S. 102)</b>	Entwicklungen	Musik im interkulturellen Kontext	<b>Produktion:</b> 6 <b>Rezeption:</b> 13 <b>Reflexion:</b> 3	gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen realisieren: Liedsingen und begleiten	Karibik Quodlibet
<b>Ausdruck magischer Mächte – Gamelan (S. 104)</b>	Entwicklungen Verwendungen	Musik im interkulturellen Kontext Musik im funktionalen Kontext	<b>Produktion:</b> 6 <b>Rezeption:</b> 13 <b>Reflexion:</b> 3	musikbezogene Gestaltungen entwerfen und realisieren: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Spiel-mit-Satz zur Bewusstmachung der Strukturen</li> </ul> unter Verwendung geeigneter Fachmethoden musikalische Strukturen bezogen auf eine Fragestellung analysieren <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildbeschreibung und Vergleich mit Hörbeispielen</li> <li>- Beziehung zwischen Claude Debussys Werk und Gamelan</li> <li>- Elemente aus Gamelanstrukturen bei Debussy erfahren</li> </ul>	Gamelan Bali Claude Debussy

<b>Sarzarine man – meine Heimat (S. 106)</b>	Entwicklungen Verwendungen	Musik im interkulturellen Kontext Musik im funktionalen Kontext	<b>Produktion:</b> 6 <b>Rezeption:</b> 13 <b>Reflexion:</b> 1 3, 16	Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung formulieren: - Erarbeitung des Liedes - Untersuchung des übersetzten Textes - Überlegungen zum Inhalt des Liedes und der Botschaft formulieren - Gefühle und Ausdrücke in der Musik beschreiben	Afghanistan Heimat Gefühle in der Musik Textinterpretation
<b>Trainingsraum 8 (S. 108)</b>	Bedeutungen Entwicklungen	Musik und Sprache Musik im interkulturellen Kontext	<b>Produktion:</b> 6 <b>Rezeption:</b> 13 <b>Reflexion:</b> 1 3	gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen realisieren: - Rhythmus mit Metronom erarbeiten ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache beschreiben: - musikalische Merkmale Hörbeispielen zuordnen - Hörbeispiele verschiedenen Kulturen zuordnen	Rhythmusinstrumente musikalische Merkmale Kulturräume
<b>Unterrichtsvorhaben 9: Musiktheater (S. 109 – 124)</b>					
<b>Sommerliebe (S. 110)</b>	Verwendungen	Musik in Verbindung mit anderen Medien	<b>Produktion:</b> 10 <b>Rezeption:</b> 17 <b>Reflexion:</b> 17	ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache beschreiben: - singen eines Musical-Songs - Gefühle, Bewegungen im Dialog und Körperhaltung untersuchen musikalische Gestaltungen in Verbindung mit anderen Kunstformen realisieren und entwerfen: - ausprobieren von szenischen Elementen von Ausdruck und Gefühl	Musical Grease szenische Gestaltung
<b>Oper – Operette – Musical (S. 112)</b>	Verwendungen	Musik in Verbindung mit anderen Medien	<b>Rezeption:</b> 8, 9	Informationen und Daten aus Medienangebot in einem thematischen Kontext strukturieren: Analyseergebnisse auch mit digitalen Medien unter Verwendung der Fachsprache präsentieren: - drei Bereiche des Musiktheaters: Oper, Operette und Musical kennenlernen und der Gruppe präsentieren	Oper Operette Musical

„Der fliegende Holländer“ (S. 114)	Bedeutungen Entwicklungen Verwendungen	Musik und Sprache Musik im historisch-kulturellen Kontext Musik in Verbindung mit anderen Medien	Produktion: 8, 9 Rezeption: 8, 9 Reflexion: 8	musikalische Gestaltungen in Verbindung mit anderen Kunstformen realisieren und entwerfen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hörgeschichte und bildgeleitete Nacherzählung</li> <li>- Bildbeschreibung, Vergleich mit musikalischen Mitteln</li> </ul> unter Verwendung geeigneter Fachmethoden musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung analysieren: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beschreibung musikalischer Merkmale</li> <li>- Beschreibung, Deutung,</li> </ul>	Richard Wagner Der fliegende Holländer William Turner Ouvertüre Chromatische Tonleiter Leitmotive
Space Opera – die Macht der Musik (S. 117)	Bedeutungen Entwicklungen Verwendungen	Musik und Sprache Musik im historisch-kulturellen Kontext Musik in Verbindung mit anderen Medien	Produktion: 10 Rezeption: 17 Reflexion: 17	unter Verwendung geeigneter Fachmethoden musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung analysieren: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beschreibung musikalischer Merkmale</li> <li>- Beschreibung, Deutung, Zuordnung von Leitmotiven</li> </ul>	Star Wars John Williams Leitmotive Tonvorrat Rhythmus Tongeschlecht Klangfarbe melodische Gestalt
Eine Reise zum Mond (S. 118)	Bedeutungen Entwicklungen Verwendungen	Musik und Sprache Musik im historisch-kulturellen Kontext Musik in Verbindung mit anderen Medien	Produktion: 1 Rezeption: 8, 9	Informationen und Daten aus Medienangebot in einem thematischen Kontext strukturieren: Analyseergebnisse auch mit digitalen Medien unter Verwendung der Fachsprache präsentieren: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Informationen zur Operette erarbeiten</li> <li>- Umsetzung einer Szene</li> <li>- Ergebnisse präsentieren</li> <li>- Texte vergleichen</li> </ul> gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen realisieren: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Liedsingen und begleiten</li> </ul>	Operette Frau Luna Paul Lincke Wort-Ton-Verhältnis
Das Opernhaus (S. 120)	Verwendungen	Musik in Verbindung mit anderen Medien	Rezeption: 8, 9	Informationen und Daten aus Medienangebot in einem thematischen Kontext strukturieren: begründet Auswirkungen ökonomischer Zusammenhänge auf Musik beurteilen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Opernhaus mit seinen Berufen kennenlernen und recherchieren</li> </ul>	Opernhaus Berufssparten in der Oper
Im Fokus: Unser Jukebox-Musical (S.122)	Verwendungen	Musik in Verbindung mit anderen Medien	Produktion: 1, 5	musikalische Gestaltungen in Verbindung mit anderen Kunstformen entwerfen und realisieren: <ul style="list-style-type: none"> <li>- ein Jukebox-Musical entwerfen und realisieren</li> </ul>	Musical
Trainingsraum 9 (S. 124)	Bedeutungen	Musik und Sprache Original und Bearbeitung	Produktion: 3 Rezeption: 6, 7 Reflexion: 5	gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen realisieren: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rhythmusstück als Kanon realisieren</li> <li>- Liedsingen</li> <li>- Abweichungen in Coverversionen notieren</li> </ul>	Kanon Memory Coverversionen

<b>Unterrichtsvorhaben 10: Zusammenklänge (S. 125 – 138)</b>					
<b>Dreiklänge: Wichtige Bausteine für die Begleitung von Songs (S. 126)</b>	Bedeutungen Entwicklungen	Musik und Sprache Musik im historisch-kulturellen Kontext	<b>Produktion:</b> 8 <b>Rezeption:</b> 8, 13 <b>Reflexion:</b> 13	gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen realisieren: - Liedsingern und begleiten - Aufteilung in zwei Gruppen: Call and Response - Tanz zum Spiritual einüben - Spiritual begleiten mit Akkorden  auf der Grundlage von traditionellen und grafischen Notationen differenziert musikalische Strukturen benennen: - Begleitakkorde finden und notieren	Spirituals Gospels Begleitakkorde
<b>Begleitung mit Dreiklangsumkehrungen (S. 128)</b>				auf der Grundlage von traditionellen und grafischen Notationen differenziert musikalische Strukturen benennen: - Dreiklangsumkehrungen kennenlernen - Begleitakkorde erstellen - Regeln für die Verbindung von Dreiklängen erlernen	Dreiklangsumkehrung Akkordverbindungen Grundstellung
<b>Spielraum (S. 129)</b>	Dieser Spielraum wiederholt die gelernten Inhalte praxisbezogen.				
<b>Here We've Got a Chord ... (S. 130)</b>	Bedeutungen Verwendungen	Musik und Sprache Musik im funktionalen Kontext	<b>Produktion:</b> 3, 5 <b>Rezeption:</b> 3	gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen realisieren: - Liederarbeitung und -begleitung  auf der Grundlage von traditionellen Notationen differenziert musikalische Strukturen benennen: - Dreiklänge analysieren begründet Auswirkungen ökonomischer Zusammenhänge auf Musik beurteilen: - Akkordbegleitungen bei Bands kennenlernen	Fermate Dreiklänge Akkordbegleitung
<b>Der Grundton – ein starker Magnet (S. 132)</b>				auf der Grundlage von traditionellen und grafischen Notationen differenziert musikalische Strukturen benennen: - Quintfall und Leitton erarbeiten - Kadenzen kennenlernen - Notenbeispiel untersuchen	Stufen einer Tonleiter Leitton Quintfall Kadenz

<b>Die erweiterte Kadenz – eine Frage der Spannung (S. 134)</b>				auf der Grundlage von traditionellen und grafischen Notationen differenziert musikalische Strukturen benennen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hauptstufen benennen</li> <li>- Vollkadenz beschreiben</li> </ul> Interpretationen auf der Grundlage von Höreindruck und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung formulieren: <ul style="list-style-type: none"> <li>- harmonischer Aufbau eines Liedes hörend und instrumental erforschen</li> </ul>	Hauptstufen Tonika Subdominante Dominante Vollkadenz
<b>Mackie Messer – ein spannender Typ (S. 135)</b>	Bedeutungen	Musik und Sprache	<b>Produktion:</b> 3, 5 <b>Rezeption:</b> 3	Interpretationen auf der Grundlage von Höreindruck und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung formulieren: <ul style="list-style-type: none"> <li>- harmonischer Spannungsverlauf beschreiben</li> <li>- harmonischer Aufbau von Liedern vergleichen</li> </ul>	Parallele Moll-Tonart Erweiterte Kadenz
<b>Lieder begleiten (S. 136)</b>	Verwendungen	Musik im funktionalen Kontext	<b>Produktion:</b> 5 <b>Rezeption:</b> 10 <b>Reflexion:</b> 9	gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen realisieren: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Liedsingen und begleiten</li> </ul> musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen entwerfen und realisieren: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kadenzen lesen und umsetzen</li> <li>- Bandarrangement erarbeiten</li> </ul>	Bandarrangement Akkordbegleitung
<b>Trainingsraum 10 (S. 138)</b>	Dieser Trainingsraum wiederholt die gelernten Inhalte praxisbezogen.				
<b>Unterrichtsvorhaben 11: Rock und Pop II (S. 139 – 148)</b>					
<b>La Bamba – ein Welthit aus Mexiko (S. 140)</b>	Bedeutungen Entwicklungen	Musik und Sprache Musik im interkulturellen Kontext	<b>Produktion:</b> 4, 5, 6 <b>Rezeption:</b> 9, 13 <b>Reflexion:</b> 13	gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen realisieren: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Liedsingen und begleiten</li> <li>- Septakkorde und Dominantseptakkorde kennenlernen</li> <li>- Intervalle beschreiben</li> </ul>	Mexiko Septakkord Dominantseptakkord Intervalle
<b>Im Fokus: Latin (S. 142)</b>	Entwicklungen	Musik im interkulturellen Kontext	<b>Produktion:</b> 4, 5, 6 <b>Rezeption:</b> 9, 13 <b>Reflexion:</b> 13	gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen realisieren: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Liedsingen und begleiten</li> <li>- Percussion-Instrumente als Begleitung nutzen</li> </ul>	Latin Lateinamerika Percussion-Instrumente

<b>Songwriting (S. 144)</b>	Bedeutungen Verwendungen	Musik und Sprache Musik im funktionalen Kontext	<b>Rezeption:</b> 18 <b>Reflexion:</b> 6, 18	unter Verwendung geeigneter Fachmethoden musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung analysieren: - Aufbau und Form eines Popsongs erarbeiten  Informationen und Daten aus Medienangebot in einem thematischen Kontext strukturieren: - Aufgaben eines Songwriters recherchieren	Aufbau eines Popsongs Form Intro Hauptteil Outro/Ending Songwriting
<b>Songwriting Camps: Besuch in der Hitfabrik (S. 146)</b>	Verwendungen	Musik im funktionalen Kontext Musik in Verbindung mit anderen Medien	<b>Rezeption:</b> 18 <b>Reflexion:</b> 6, 18	Auswirkungen digitaler Musikrezeption, Musikkdistribution und Musikproduktion sowie Fragestellungen des Urheber- und Nutzungsrechts beurteilen: - Rechteangaben vergleichen - zu Songwriting Camps recherchieren  ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache beschreiben: - musikalische Gestaltungsmittel analysieren  begründet Auswirkungen ökonomischer Zusammenhänge auf Musik beurteilen: - Kommerzialisierung der	Songwriting Camps Rechteangaben Kommerzialisierung
<b>Trainingsraum 11 (S. 148)</b>	Dieser Trainingsraum wiederholt die gelernten Inhalte praxisbezogen.				
<b>Unterrichtsvorhaben 12: Musik in Form II (S. 149 – 160)</b>					
<b>Life Goes on ... (S. 150)</b>	Bedeutungen	Musik und Sprache	<b>Produktion:</b> 1, 4, 5	gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen realisieren: - Liedsingen und belgeiten unter Verwendung geeigneter Fachmethoden musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung analysieren: - Aufbau und Form eines Popsongs erarbeiten	Aufbau Formteile Songbegleitung
<b>Variationen über einen Bass, der immer wiederkehrt (S. 152)</b>	Entwicklungen	Musik im historisch-kulturellen Kontext	<b>Produktion:</b> 8 <b>Rezeption:</b> 8, 9	ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache beschreiben: - musikalische Gestaltungsmittel analysieren (Aufbau) - Variationen zuordnen musikbezogene Gestaltungen entwerfen und realisieren: - eigene Variation komponieren	Johann Pachelbel Kanon Bassfigur Variationen

<b>Eine musikalische Debatte – der Sonatenhauptsatz (S. 154)</b>	Bedeutungen Entwicklungen	Instrumentalmusik Musik im historisch-kulturellen Kontext	<b>Produktion:</b> 4, 5 <b>Rezeption:</b> 8, 9 <b>Reflexion:</b> 4, 7	zentrale Aussagen in musikbezogenen Texten im Hinblick auf eine übergeordnete Problemstellung erläutern und diskutieren: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Debatte mit Protokollaufzeichnungen führen</li> <li>- Pro-Kontra-Liste erstellen</li> </ul> Informationen und Daten aus Medienangebot in einem thematischen Kontext strukturieren: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Informationen auswerten und strukturieren</li> </ul> auf der Grundlage von traditionellen und grafischen Notationen differenziert musikalische Strukturen benennen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verlaufsskizze eines Sonatenhauptsatzes aufgrund von Notenbeispielen anfertigen</li> </ul>	Sonatenhauptsatzform Debatte
<b>Der Blues (S. 156)</b>	Entwicklungen	Musik im historisch-kulturellen Kontext	<b>Produktion:</b> 4, 7 <b>Rezeption:</b> 8, 9, 11 <b>Reflexion:</b> 10	gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen realisieren: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Liedbegleitung</li> </ul> Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse beurteilen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Form und Lebensgefühl des Blues</li> <li>- klassisches Bluesschema</li> <li>- charakteristische Merkmale der Bluestonleiter und der Blue Notes benennen</li> <li>- Call&amp;Response Prinzip in eigener Variation</li> </ul>	Blues Bluesschema Blue Notes Bluestonleiter Call&Response
<b>Im Fokus: Bluesimprovisation (S. 158)</b>	Entwicklungen	Musik im historisch-kulturellen Kontext	<b>Produktion:</b> 4, 7 <b>Rezeption:</b> 8, 9, 11 <b>Reflexion:</b> 10	musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen entwerfen und realisieren: <ul style="list-style-type: none"> <li>- schrittweise einen Blues entwickeln</li> </ul>	Blues Bluesrhythmen
<b>Im Fokus: Einen Blues komponieren (S. 159)</b>	Entwicklungen	Musik im historisch-kulturellen Kontext	<b>Produktion:</b> 7 <b>Rezeption:</b> 8, 9, 11 <b>Reflexion:</b> 10	musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen entwerfen und realisieren: <ul style="list-style-type: none"> <li>- einen Blues komponieren und improvisieren</li> </ul>	Blues
<b>Trainingsraum 12 (S. 160)</b>	Entwicklungen	Musik im historisch-kulturellen Kontext	<b>Produktion:</b> 4, 7 <b>Rezeption:</b> 8, 9, 11 <b>Reflexion:</b> 10	musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen entwerfen und realisieren: <ul style="list-style-type: none"> <li>- verschiedene Schritte rund um den Blues erarbeiten</li> </ul>	Blues
<b>Unterrichtsvorhaben 13: Klassik (S. 161 – 178)</b>					

<b>Klassik – ein Begriff mit vielen Facetten S. (162)</b>	Bedeutungen Entwicklungen	Instrumentalmusik Musik im historisch-kulturellen Kontext	<b>Produktion:</b> 8 <b>Rezeption:</b> 8, 9 <b>Reflexion:</b> 7	themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen Kontext strukturieren: zentrale Aussagen in musikbezogenen Texten im Hinblick auf eine übergeordnete Problemstellung erläutern und diskutieren: <ul style="list-style-type: none"> <li>- recherchieren, Informationen strukturieren und präsentieren zum Thema „Klassik“</li> <li>- Miteinbezug von anderen Kunstformen (Architektur)</li> <li>- Epoche einordnen</li> </ul> musikalische Gestaltungen in Verbindung mit anderen Kunstformen entwerfen und realisieren: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bilder von Rubens und Ingres vertonen nach vorgegebenem Schema</li> </ul>	Klassik Wiener Klassik griechische Antike Barock Bildimprovisation
<b>Ein klassisches Thema: Sinfonie mit dem Paukenschlag (S. 164)</b>	Bedeutungen Entwicklungen	Instrumentalmusik Musik im historisch-kulturellen Kontext	<b>Produktion:</b> 3 <b>Rezeption:</b> 4, 5, 8, 9 <b>Reflexion:</b> 4, 7	gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen realisieren: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Spiel-mit-Satz musizieren auf der Grundlage von traditionellen und grafischen Notationen differenziert musikalische Strukturen benennen:</li> <li>- musikalische Aspekte im Ausschnitt von Haydns Sinfonie Nr. 94 untersuchen</li> <li>- Formteile und Melodie analysieren</li> </ul> unter Verwendung geeigneter Fachmethoden musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung analysieren: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Variationen des Themas erarbeiten</li> </ul> ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache beschreiben: <ul style="list-style-type: none"> <li>- musikalische Mittel zuord-</li> </ul>	Formteile Variationen eines Themas Themenkopf

<b>Die klassische Sinfonie (S. 166)</b>	Bedeutungen Entwicklungen	Instrumentalmusik Musik im historisch-kulturellen Kontext	<b>Produktion:</b> <b>Rezeption:</b> 4, 5, 8, 9 <b>Reflexion:</b> 4, 7	Informationen und Daten aus Medienangebot in einem thematischen Kontext strukturieren: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufbau einer Sinfonie unter Verwendung geeigneter Fachmethoden musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung analysieren:             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Melodiegestaltung und Phrasenbildung untersuchen</li> <li>- Beziehungen zur Sonatenhauptsatzform herstellen</li> </ul> </li> </ul> ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache beschreiben: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Menuette aus Barock und Klassik vergleichen</li> </ul>	Sinfonie Sinfoniesätze Sonatenhauptsatzform
<b>Ein Dialog zwischen Klavier und Orchester (S. 168)</b>	Bedeutungen Entwicklungen	Instrumentalmusik Musik im historisch-kulturellen Kontext	<b>Produktion:</b> <b>Rezeption:</b> 4, 5, 8, 9 <b>Reflexion:</b> 4, 7	musikalische Gestaltungen in Verbindung mit anderen Kunstformen entwerfen und realisieren: <ul style="list-style-type: none"> <li>- szenische Umsetzung von Beethovens Musik</li> </ul> auf der Grundlage von traditionellen und grafischen Notationen differenziert musikalische Strukturen benennen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Partitur analysieren</li> </ul> ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache beschreiben: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hörpartitur mithilfe des Hörbeispiels anfertigen</li> <li>- Vergleich zwischen Beethovens Klavierkonzert und Orpheus</li> </ul>	Instrumentalkonzert Klavierkonzert Solokonzert Orpheus-Mythos
<b>Beethovens Suche nach Freiheit (S. 170)</b>	Entwicklungen	Musik im historisch-kulturellen Kontext	<b>Produktion:</b> <b>Rezeption:</b> 4, 5, 8, 9 <b>Reflexion:</b> 4, 7	Informationen und Daten aus Medienangebot in einem thematischen Kontext strukturieren: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gruppenpuzzle mit Infotexten zu Zeit und Lebensumständen Beethovens</li> </ul>	Beethoven

<b>Eine Oper für die Freiheit: „Fidelio“ (S. 172)</b>	Bedeutungen Entwicklungen	Musik und Sprache Musik im historisch-kulturellen Kontext	<b>Produktion:</b> <b>Rezeption:</b> 8, 9 <b>Reflexion:</b> 7	Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung formulieren: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Handlung der Oper „Fidelio“ erarbeiten und in die richtige Reihenfolge bringen</li> <li>- Soziogramm erarbeiten und in Standbildern umsetzen</li> <li>- Schluss und Aussage der Oper bearbeiten</li> <li>- Aktualität der Oper erfassen</li> </ul> ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache beschreiben: <ul style="list-style-type: none"> <li>- musikalische Mittel analysieren</li> </ul>	Oper Fidelio Beethoven Soziogramm Stasi
<b>Spielraum (S. 174)</b>	Entwicklungen	Musik im historisch-kulturellen Kontext	<b>Produktion:</b> <b>Rezeption:</b> 8, 9 <b>Reflexion:</b> 7	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Spiel: „Escape Room“, Inhalte zur Wiener Klassik</li> </ul>	Escape Room Wiener Klassik Mozart Beethoven Haydn
<b>Im Fokus: Musik hören (S. 175)</b>	Bedeutungen	Musik und Sprache	<b>Produktion:</b> <b>Rezeption:</b> 8	ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache beschreiben: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gefühle und Bilder gehörter Musik notieren</li> <li>- Polaritätsprofil zu Hörbeispielen erstellen</li> </ul>	Bilder im Kopf Polaritätsprofil
<b>Epochenvisitenkarte Klassik (S. 176)</b>	Entwicklungen	Musik im historisch-kulturellen Kontext	<b>Reflexion:</b> 7	themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangebot in einem thematischen Kontext strukturieren: <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Epoche Klassik in verschiedenen Kunstformen kennenlernen: Architektur, Musik, Kunst, Literatur</li> <li>- Übersicht über Vertreter der Epoche und wichtige Meilensteine der Geschichte kennenlernen</li> </ul>	Klassik Haydn Mozart Beethoven
<b>Trainingsraum 13 (S. 178)</b>	Bedeutungen	Musik und Sprache	<b>Rezeption:</b> 8, 9 <b>Reflexion:</b> 7	gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen realisieren: <ul style="list-style-type: none"> <li>- musikalische Phrasen erfinden und gestalten</li> </ul> ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache beschreiben: <ul style="list-style-type: none"> <li>- musikalische Mittel analysieren</li> </ul> auf der Grundlage von traditionellen und grafischen Notationen differenziert musikalische Strukturen benennen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fehler in der Partitur finden und korrigieren</li> </ul>	Phrasen Partitur

<b>Unterrichtsvorhaben 14: Musik – Medien – Wirkung (S. 179 – 192)</b>					
<b>Musik wirkt (S. 180)</b>	Verwendungen	Musik im funktionalen Kontext	<b>Produktion:</b> 4, 8, 10 <b>Rezeption:</b> 17 <b>Reflexion:</b> 18	<p>Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung formulieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- körperliche Einfluss von Musik wahrnehmen</li> <li>- musikalische Gestaltungsmittel auf ihre Wirkung hin untersuchen</li> </ul> <p>adressatengerecht musikbezogene Medienprodukte entwerfen und realisieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hintergrundmusik für eine Filmszene entwerfen und umsetzen</li> </ul>	Wirkung von Musik ergotrope Musik trophotrope Musik Filmmusik
<b>Musik und Werbung (S. 182)</b>	Verwendungen	Musik im funktionalen Kontext Musik in Verbindung mit anderen Medien	<b>Rezeption:</b> 14, 15 <b>Reflexion:</b> 14, 15	<p>begründet Auswirkungen digitaler Musikrezeption, Musikdistribution und Musikproduktion sowie Fragestellungen des Urheber- und Nutzungsrechts:</p> <p>begründet Auswirkungen ökonomischer Zusammenhänge auf Musik beurteilen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- musikalische Gestaltungsmittel für beworbene Produkte erörtern</li> <li>- Wirkung von Musik in der Werbung untersuchen</li> </ul>	Kurzmotiv Soundlogo Jingle Werbelied Hintergrundmusik
<b>Im Fokus: Ein eigener Werbespot entsteht (S. 183)</b>	Verwendungen	Musik im funktionalen Kontext Musik in Verbindung mit anderen Medien	<b>Produktion:</b> 9 <b>Rezeption:</b> 14, 15 <b>Reflexion:</b> 14, 15	<p>adressatengerecht musikbezogene Medienprodukte entwerfen und realisieren:</p> <p>musikalische und musikbezogene Gestaltungen auch mit digitalen Werkzeugen notieren:</p> <p>Musik mit digitalen Werkzeugen produzieren und bearbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einen Jingle erstellen und aufnehmen</li> <li>- einen Werbespot erarbeiten und produzieren</li> </ul>	Jingle Werbespot Soundlogo
<b>Musikvideos – Video Killed the Radio Star (S. 184)</b>	Verwendungen	Musik im funktionalen Kontext Musik in Verbindung mit anderen Medien	<b>Rezeption:</b> 18 <b>Reflexion:</b> 6, 18	<p>begründet Auswirkungen digitaler Musikrezeption, Musikdistribution und Musikproduktion sowie Fragestellungen des Urheber- und Nutzungsrechts:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedeutung von Musikvideos diskutieren</li> <li>- Formen von Musikvideos zuordnen</li> <li>- Musikvideos analysieren</li> </ul> <p>begründet Auswirkungen ökonomischer Zusammenhänge auf Musik beurteilen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Portale wie YouTube und Co. untersuchen, bewerten und diskutieren</li> </ul>	Formen von Musikvideos Aufbau YouTube Kameraeinstellungen

<b>Im Studio – vom Song zur fertigen Aufnahme (S. 186)</b>	Verwendungen	Musik im funktionalen Kontext Musik in Verbindung mit anderen Medien	Rezeption: 8, 9	themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangebot in einem thematischen Kontext strukturieren: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufbau eines Tonstudios und Funktionalität der Räume kennenlernen</li> <li>- Weg des Tons vom Instrument bis in den Computer verfolgen</li> </ul> begründet Auswirkungen ökonomischer Zusammenhänge auf Musik beurteilen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Weg von der Idee bis zur fertigen Aufnahme erarbeiten</li> </ul>	Tonstudio Aufnahme Overdubs Editing Mixing
<b>Im Fokus: Rock dein Smartphone – Musik machen mit Apps (S. 188)</b>	Verwendungen	Musik im funktionalen Kontext Musik in Verbindung mit anderen Medien	Produktion: 4, 11	themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangebot in einem thematischen Kontext strukturieren: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Apps für Musikbearbeitung und -nutzung sammeln und vergleichen</li> </ul> adressatengerecht musikbezogene Medienprodukte entwerfen und realisieren: musikalische und musikbezogene Gestaltungen auch mit digitalen Werkzeugen notieren: Musik mit digitalen Werkzeugen produzieren und bearbeiten: <ul style="list-style-type: none"> <li>- verschiedene Apps nutzen, um einen Song als Klassenband aufzunehmen</li> </ul>	Apps Smartphone
<b>Legal, sicher und fair: Musik und Urheberrecht (S. 190)</b>	Verwendungen	Musik im funktionalen Kontext Musik in Verbindung mit anderen Medien	Reflexion: 6	begründet Auswirkungen ökonomischer Zusammenhänge auf Musik beurteilen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erklärvideo zum Begriff: Urheberrecht erstellen</li> </ul> begründet Auswirkungen digitaler Musikrezeption, Musikdistribution und Musikproduktion sowie Fragestellungen des Urheber- und Nutzungsrechts: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rollenspiel zum Thema Urheberrecht durchführen. Urheberrechte aus verschiedenen Perspektiven erarbeiten</li> </ul>	Urheberrecht Erklärvideos GEMA geistiges Eigentum
<b>Trainingsraum 14 (S. 192)</b>	Bedeutungen Verwendungen	Musik und Sprache Musik in Verbindung mit anderen Medien	Produktion: 4, 5 Rezeption: 14, 15 Reflexion: 14, 15	begründet Auswirkungen ökonomischer Zusammenhänge auf Musik beurteilen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Motive auf Eignung als Werbejingle analysieren</li> </ul> gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen realisieren: <ul style="list-style-type: none"> <li>- einen Groove mit einem Drumset zum Playback spielen</li> </ul>	Werbejingle Drumset

<b>Unterrichtsvorhaben 15: Klangwelten – Welt der Klänge (S. 193 – 204)</b>					
<b>Klangwelten in Deutschland – Jugendliche musizieren (S. 194)</b>	Entwicklungen Verwendungen	Musik im historisch-kulturellen Kontext Musik im interkulturellen Kontext Musik im funktionalen Kontext	<b>Rezeption:</b> 8, 9, 10, 13 <b>Reflexion:</b> 13	zentrale Aussagen in musikbezogenen Texten im Hinblick auf eine übergeordnete Problemstellung erläutern und diskutieren: <ul style="list-style-type: none"> <li>- verschiedene Musikkulturen kennenlernen</li> <li>- über verschiedene Musikkulturen, die Teilnahme der Schüler an diesen und den Stellenwert in der Gesellschaft diskutieren</li> </ul>	Musikkultur Deutschland Toleranz
<b>Neue Klangwelten (S. 196)</b>	Entwicklungen Verwendungen	Musik im historisch-kulturellen Kontext Musik im funktionalen Kontext Musik in Verbindung mit anderen Medien	<b>Produktion:</b> 4 <b>Rezeption:</b> 8, 9, 10 <b>Reflexion:</b> 9	differenzierte subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung beschreiben und vergleichen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Neue Klangwelten hörend erfahren und erarbeiten</li> <li>- Musikbeispiele zuordnen und Innovationen erforschen</li> </ul> begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse beurteilen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- kritische Auseinandersetzung mit der neuen Vielfalt der Kompositionsmöglichkeiten</li> </ul> musikbezogene Gestaltungen entwerfen und realisieren: <ul style="list-style-type: none"> <li>- eine Aufführung im Stil von John Cages MusiCircus gestalten</li> </ul> auf der Grundlage von traditionellen und grafischen Notationen differenziert musikalische Strukturen benennen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- grafische Partituren der Neuen Musik untersuchen und diskutieren</li> </ul>	Neue Musik John Cage Pluralismus MusiCircus

<b>Minimal Music (S. 198)</b>	Entwicklungen Verwendungen	Musik im historisch-kulturellen Kontext Musik im funktionalen Kontext Musik in Verbindung mit anderen Medien	<b>Produktion:</b> 4, 5 <b>Reflexion:</b> 9	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildbetrachtung durchführen</li> </ul> gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen realisieren: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausführung rhythmischer Patterns</li> </ul> differenzierte subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung beschreiben und vergleichen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- hören und beschreiben des Prinzips von Minimal Music</li> <li>- musikalische Gestaltungsmittel in elektronischer Popmusik beschreiben</li> </ul> Musik mit digitalen Werkzeugen produzieren und gestalten: <ul style="list-style-type: none"> <li>- einen House-Beat mit einem Computerprogramm</li> </ul>	Minimal Music Akustische Täuschung Techno House Elektro
<b>Im Fokus: Loops und Techno Beats (S. 200)</b>	Verwendungen	Musik in Verbindung mit anderen Medien	<b>Produktion:</b> 3, 4 <b>Reflexion:</b> 9	Musik mit digitalen Werkzeugen produzieren und gestalten: adressatengerechte musikbezogene Medienprodukte entwerfen und realisieren: <ul style="list-style-type: none"> <li>- mit der Computeranwendung vertraut machen</li> <li>- einen Techno-Track erstellen</li> <li>- eigene Loops erarbeiten</li> </ul>	Techno-Track Loops
<b>Stadtklänge (S. 202)</b>	Verwendungen	Musik in Verbindung mit anderen Medien	<b>Produktion:</b> 4 <b>Rezeption:</b> 10 <b>Reflexion:</b> 9	Musik mit digitalen Werkzeugen produzieren und gestalten: differenzierte subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung beschreiben und vergleichen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- eine SoundMap erarbeiten, aufnehmen und präsentieren als Schnitzeljagd für eine andere Gruppe</li> </ul> begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse beurteilen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stellung zu einem Zitat zum Thema „Klänge der Umwelt“ nehmen</li> <li>- Klanginstallation und ihre Wirkung und Zielgerichtetheit diskutieren</li> </ul>	SoundMap Soundinstallation Robin Minard
<b>Trainingsraum 15 (S. 204)</b>	Entwicklungen Verwendungen	Musik im historisch-kulturellen Kontext Musik im funktionalen Kontext	<b>Rezeption:</b> 9, 10 <b>Reflexion:</b> 9	auf der Grundlage von traditionellen und grafischen Notationen differenziert musikalische Strukturen benennen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Notenbeispiele und grafische Notationen zuordnen und auf musikalische Besonderheiten hin analysieren</li> </ul>	Notation

<b>Unterrichtsvorhaben 16: Let's Dance! (S. 205 – 210)</b>					
<b>Ein Feriensong (S. 206)</b>	Bedeutungen	Musik und Sprache	<b>Produktion:</b> 4, 5	gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen realisieren: musikalische Gestaltungen in Verbindung mit anderen Kunstformen entwerfen und realisieren: - Liedsingen und Choreografie erarbeiten	Feriensong
<b>Trainingsraum 16 (S. 210)</b>	Bedeutungen Entwicklungen Verwendungen	Musik und Sprache Musik im historisch-kulturellen Kontext Musik im funktionalen Kontext		MusiX-Quiz: Rekapitulation der Inhalte, Inversion: eigenständige Aufbereitung der Fragestellungen	Quiz

Alle Unterrichtsvorhaben finden sich im entsprechenden Schulbuch MusiX 1 und MusiX2 wieder, dass in doppelter Klassensatzstärke im Musikraum als Präsenzbücherei zur Verfügung steht, sodass jeder SuS im Unterricht ein Buch zur Verfügung hat. Darüber hinaus hat die Fachkonferenz beschlossen, dass die jeweils passenden Arbeitshefte von den SuS zu kaufen sind und so jeder Schüler über entsprechendes Arbeitsmaterial zu den einzelnen Kapitel verfügt. Diese Hefte sind so aufzubewahren, dass man auch in höheren Jahrgängen noch darauf zurückgreifen kann, um z.B. Grundlagen zu wiederholen und Basiswissen aufzufrischen.

Weitergehende Konkretisierungen der einzelnen Unterrichtsvorhaben fallen in den Entscheidungsbereich der unterrichtenden Lehrkraft. Diese beziehen sich sowohl auf Inhalte wie auch auf Unterrichtsmethoden und ergänzende Materialien und Medien. Die ausgewiesene Zuordnung zu den einzelnen Jahrgangsstufen dient als grobe Orientierung und kann bei Bedarf über- und auch unterschritten werden. Grundsätzlich ist die Zuordnung so gedacht, dass Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen sowie aktuelle Ereignisse und Themen und ihre Einbeziehung in den Unterricht bleibt.

Bei Zeitnot können darüber hinaus auch einzelne Unterrichtsvorhaben miteinander verknüpft oder inhaltlich verkürzt werden. Es ist allerdings darauf zu achten, dass die vom Kernlehrplan geforderten Kompetenzen auf jeden Fall vermittelt werden.

## Überfachliche Grundsätze:

- Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.
- Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler und können ggf. angepasst und modifiziert werden.
- Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler und können ggf. angepasst und modifiziert werden.
- Die Lerninhalte sind so zu wählen, dass die geforderten Kompetenzen erworben und geübt werden können.

- Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schülerinnen und Schüler und die Zusammenarbeit zwischen ihnen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit sowie Plenumsarbeit.
- Fachmethoden und Fachbegriffe werden den Schülern alters- und situationsbedingt vermittelt.
- Der Unterricht fördert das planerische Vorgehen aber auch kreatives Umgehen mit den im Unterricht gestellten Aufgaben.
- Der Unterricht fördert vernetztes Denken.
- Der Unterricht sollte phasenweise fächerübergreifend ggf. projektartig angelegt sein.
- Der Unterricht ist schülerorientiert und knüpft an die Interessen und Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler an (Lebensweltbezug).
- Der Unterricht beachtet die individuellen Lernvoraussetzungen der einzelnen Schülerinnen und Schüler und bietet gerade im praktischen Bereich eine entsprechende Binnendifferenzierung an.
- Der Unterricht ist anschaulich sowie gegenwarts- und zukunftsorientiert und gewinnt dadurch für die Schülerinnen und Schüler an Bedeutsamkeit.
- Der Unterricht fördert planerische Kompetenzen als Vorbereitung auf die strukturierten Prozesse der Arbeitswelt und hilft bei der Berufswahlorientierung.

## **Fachliche Grundsätze**

- Alle Unterrichtsvorhaben orientieren sich an den im Kernlehrplan für das Fach Musik genannten handlungsbezogenen und musikalisch-ästhetischen Kompetenzen, wie auch an den Inhaltsfeldern mit ihren inhaltlichen Schwerpunkten. Die einzelnen Unterrichtsvorhaben setzen in der Vermittlung der verbindlichen Kompetenzen jeweils eigene Schwerpunkte, in der Summe der Unterrichtsvorhaben werden jedoch alle im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen berücksichtigt.
- Die Unterrichtsvorhaben sind so angelegt, dass sich die Kompetenzbereiche Produktion, Rezeption und Reflexion immer aufeinander beziehen und miteinander vernetzt sind. Die eigene Produktion steht dabei deutlich im Vordergrund.
- Eigene musikalische Produkte sind ein wesentlicher Beurteilungsbaustein. Auch Zwischenergebnisse sind wertvoll. Misserfolge und vermeintliche falsche Ergebnisse sind

als produktive Zwischenstände auf dem Lernweg der Schülerinnen und Schüler zu verstehen und müssen zumindest von der jeweiligen Schülerin und dem jeweiligen Schüler reflektiert werden. Die Lehrkraft hat hier eine beobachtende, hinweisende und beratende Funktion. Zwischenergebnisse sollen auch verbunden mit angemessener Wertschätzung Gegenstand von Zwischen- und Nachbesprechungen sein.

- Ab Klasse 5 führen die Schülerinnen und Schüler Arbeitsmappen (Ziele neben der Sammlung von Unterrichtsmaterial: Individuellen Ordnungssinn entwickeln, regelmäßiges Bearbeiten). Diese Aufzeichnungen werden unter anderem zur Leistungsbewertung herangezogen.
- Im Unterricht wird besonderer Wert auf kommunikative Durchdringung und Erkenntnisgewinnung in Partner-, Gruppen- oder Klassenverbandsarbeit gelegt. Kommunikation dient dabei immer der Problemfindung und Problembeschreibung,
- Eine angemessene Verbalisierung muss eingeübt werden und dient dem Erwerb einer fundierten Sprachkompetenz und dem Aufbau eines gesicherten Fachvokabular.
- Gleichberechtigt zur Versprachlichung erweitern praktische Methoden der Umsetzung von Musik in andere ästhetische Darstellungsformen (Bilder, Videoclips, Texte, Bewegungen) die Möglichkeiten des Zugangs zu Musik und musikalischen Problemstellungen.

## Fachterminologie

Durch die im Rahmen der einzelnen Unterrichtsvorhaben eingeführten und verwendeten Fachtermini sollen die SuS sich im Laufe der Sekundarstufe 1 ein einheitliches Repertoire anlegen. Die Fachterminologie ist dabei als integrativer Bestandteil der inhaltlichen Auseinandersetzung mit Musik und nicht als separater Inhalt zu sehen. Es wird eine Beschränkung auf die wichtigsten Termini vereinbart, die in immer neuen Zusammenhängen eingebracht und benannt werden. Wann und in welchen Zusammenhängen die in der folgenden Übersicht aufgeführten Parameter den SuS konkret vermittelt werden, entscheidet jede Lehrkraft selbst:

### Bereich der Ordnungssysteme musikalischer Parameter

---

#### Rhythmik

- □ ➤ □ ■ Metrum, Versmaß
- □ ➤ □ ■ Takt (Taktarten (3/4, 4/4), Taktschwerpunkte, Taktarten und ihre besonderen Wirkungen, Zusammenhänge von Tanzmusik und Taktarten)
- □ ➤ □ ■ Rhythmus (rhythmische Varianten, Bewegungssteigerung, rhythmisches Ostinato, Rhythmuspattern, rhythmische Begleitpattern (Disco-/ Rockbeat))
- □ ➤ □ ■ Tempo (Temposteigerung)

## Melodik

- □ ➤ □ ■ Tonskalen (Dur, Moll),
- □ ➤ □ ■ Pentatonik (Bluestonleiter)
- □ ➤ □ ■ Aufbau von Melodien (Tonwiederholung-Tonschritt-Tonsprung, Intervalle, Periodenbildung: Halbschluss, Ganzschluss, Sequenzen)
- □ ➤ □ ■ Thema, Motiv (Strophe, Refrain), Leitmotiv
- □ ➤ □ ■ Einstimmigkeit (unisono) – Mehrstimmigkeit (homophon, polyphon)
- □ ➤ □ Intervalle

## Harmonik

➤ □ Dreiklänge

➤ □ Dur und Moll (Diatonik, Harmonik) ➤ □ Konsonanz-Dissonanz, Cluster

➤ □ (akkordische) Begleitformeln, Bordunbegleitung, Bluesschema

## Dynamik / Artikulation

➤ □ dynamische Abstufungen (laut, leise; pp – ff; Steigerungen, Zurücknahmen) ➤ □ dynamische Wirkungen hervorgerufen durch Instrumentierung

➤ □ dynamische Gestaltungsprinzipien

➤ □ Artikulationsarten (legato / staccato)

## Klangfarbe/ Instrumentierung

➤ □ Instrumente (Klasseninstrumentarium, Bandinstrumentarium,

Orchesterinstrumentarium, weitere Instrumente (etwa im Zusammenhang mit

➤ Klangmalerei (durch gezielten Einsatz von Instrumenten, Zusammenspiel

verschiedener Stimm- oder Instrumentalgruppen, Zusammenhänge von

## Instrumentaleinsatz und Gefühlswirkung)

- □ ➤ □ ■ Zusammenhänge von Sprache und Musik (Vokalkompositionen, Oper, Operette, Musical)
  - □ ➤ □ ■ Gesangsstile, „Call and Response“, Chor
  - □ ➤ □ ■ Neue Kompositionsprinzipien (etwa: Sampling, Djaying)
  - □ ➤ □ ■ Bodypercussion, rhythmisches Klatschen
-

---

## Musikalische Formen

- □ ➤ □ ■ Grundprinzipien der Formenbildung: Wiederholung, Variation, Entwicklung, Reihung, Kontrast
  - □ ➤ □ ■ Song- und Liedformen („Call and Response“, Formteile (Intro, Strophe, Refrain, Bridge); Gattungen: Popsong, Balladen, Kunstlied)
  - □ ➤ □ ■ instrumentale Gattungen: Symphonie, Tänze, Programmmusik, Blues-Schema, Formen der Film- und Werbemusik (Jingle, Werbesong)
- 

## Bereich der Notationsformen

- 
- □ Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern
  - □ Klaviernotation
  - □ Klavierauszug, Leadsheet
  - □ Partitur
  - □ grafische Notation
- 

## Fachvokabular

- 
- □ ➤ □ ■ Metrum, Grundschlag, Zählzeit, Takt, Auftakt, Taktstriche, Rhythmus
  - □ ➤ □ ■ Melodie, Vorzeichen, Auflösungszeichen
  - □ ➤ □ ■ Notensystem, Notenlinien, Hilfslinien, Violinschlüssel, Bassschlüssel, Wiederholungszeichen
  - □ ➤ □ ■ Notenwerte, Pausenzeichen
  - □ ➤ □ ■ Tonleiter, Intervalle, Oktave, Pentatonik
  - □ ➤ □ ■ Begleitung, Strophe, Refrain, Rondo, Kanon, Menuett, Sequenz, sequenzieren, Thema, Intro, Zwischenspiel
  - □ ➤ □ ■ Satz, Solo, Tutti
  - □ ➤ □ ■ Percussion, Body-Percussion
  - □ ➤ □ ■ Barock, Klassik
-

## Sprachsensibler Unterricht

Im Fach Musik wird die Sprache bewusst als Mittel des Denkens und Kommunizierens eingesetzt, um fachliches und sprachliches Lernen zu verknüpfen. Ein wesentliches Element ist die in den Unterricht integrierte, gezielte sprachliche Unterstützung der Schülerinnen und Schüler.

## Lernen auf Distanz im Fach Musik an der Janusz-Korczak-Realschule Schwalmtal

Aktuell findet der Musikunterricht epochal in den Klassenstufen 5, 6, 8 und 10 an beiden Standorten statt.

Damit ein Unterricht auf Distanz im Fach Musik durchgeführt werden kann, müssen die Regelungen, aus dem Schreiben „Lernen auf Distanz - Janusz-Korczak-Realschule“ im Punkt 4 „Reglungen für die Umsetzung an der Janusz-Korczak-Realschule Schwalmtal“ eingehalten werden.

Ein zu unterrichtender Schüler muss die entsprechende Hard- und Software zur Verfügung haben, mit der er arbeiten und mit dem Lehrer kommunizieren kann.

Dem Schüler muss ein digitales Endgerät zu Hause zur Verfügung stehen, auf dem er mit Hilfe von ISERV in der Lage ist zu arbeiten.

Im Musikunterricht aller Achter- und Zehnerklassen wurde bereits das Arbeiten mit ISERV und unterschiedlichen Musikapps im Musikunterricht eingeführt. Die Schüler informieren sich regelmäßig in Präsenzunterrichtszeiten und während des „Lernen auf Distanz“ in Musikräumen auf ISERV. Sie schicken über ISERV Lösungen und Musizierfortschritte an den Lehrer. Mithilfe von digitalen Endgeräten wie zum Beispiel Tablets oder Handys ist es nun immer mehr Schülern möglich im Unterricht zu arbeiten. Auch das praktische Musizieren kann zumindest zeitweise geübt werden. Diese musikalischen Fortschritte können von den Schülern als Audio oder Filmdateien an den Lehrer gesendet werden. Dieser schaut/hört sich die Ergebnisse an, weist auf Fehler hin und gibt weitere Übehinweise.

Das „Lernen auf Distanz“ in den einzelnen Jahrgängen:

Klassenstufe	Buch	Arbeitsheft	Lehr- und Lernmaterialien aus dem Internet
5	MusiX Das Kursbuch Musik1 (im Präsenzbestand im Fachraum)	MusiX Arbeitsheft 1a (hat jeder Schüler zu Hause)	<a href="https://6k-united.de/schulhof/">https://6k-united.de/schulhof/</a> Alle Lieder sind hier abgedruckt. Es gibt Choreografieanleitungen zum Trainieren und Gesangshilfen auch zum selbstständigen Einüben der
6	MusiX Das Kursbuch Musik1 (im Präsenzbestand im Fachraum)	MusiX Arbeitsheft 1a (hat jeder Schüler zu Hause)	<a href="https://play.google.com/store/apps/details?id=com.helbling.media&amp;hl=de&amp;gl=US">https://play.google.com/store/apps/details?id=com.helbling.media&amp;hl=de&amp;gl=US</a> Über diesen Link gelangt man zum Download der Helbling-App, die durch das Einscannen eines Barcodes alle Lieder und praktische Übepispiele des Musik-Arbeitsbuches und -Arbeitsheftes enthält. Die Schüler können über ihr Handy alle Übungen einsehen, hören und selbst eintra-

8	MusiX Das Kursbuch Musik1 (im Präsenzbestand im Fachraum)	MusiX Arbeitsheft 1b (hat jeder Schüler zu Hause)	<a href="https://padlet.com/irt384kuh3/ebycv59i6j816n9l">https://padlet.com/irt384kuh3/ebycv59i6j816n9l</a> Dieser Link führt zu dem Padlet der Jahrgangsstufe 8. Hier befinden sich Aufgabenstellungen, Bilder, Dateien und Links zu vielen Themenbereichen dieser Jahrgangsstufe.
10	MusiX Das Kursbuch Musik1 (im Präsenzbestand im Fachraum)	MusiX Arbeitsheft 1b (hat jeder Schüler zu Hause)	<a href="https://padlet.com/irt384kuh3/vw1a5xq1ah7vng-j2">https://padlet.com/irt384kuh3/vw1a5xq1ah7vng-j2</a> Dieser Link führt zu dem Padlet der Jahrgangsstufe 10. Hier befinden sich Aufgabenstellungen, Bilder, Dateien und Links zu vielen Themenbereichen dieser Jahrgangsstufe.

## Leistungsbewertung für das Lernen auf Distanz im Fach Musik an der Janusz-Korczak-Realschule Schwalmtal

Für das Lernen auf Distanz legt die Fachschaft den neuen Bewertungsschlüssel fest:  
60% schriftliche Leistungen,  
15% sonstige Leistungen,  
25% musikpraktische Leistungen.  
Gesungen wurde zeitweise während der Pandemie in der Schule nicht.

### Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-SI sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Musik Realschule beschließt die Fachkonferenz die nachfolgenden Grundsätze.

*Grundsätze der Leistungskriterien und der Beratung:*

Im Fach Musik werden praktische, mündliche und schriftliche Beiträge bewertet. Dabei sollte sich die Musiknote etwa zur Hälfte aus der Bewertung der praktischen Leistungen und zur anderen Hälfte aus den übrigen erbrachten Leistungen zusammensetzen.

Bei den praktischen Leistungen im Fach Musik handelt es sich zum einen um Musizieren mit und ohne Instrumente. Dabei wird ausschließlich beurteilt, was im Unterricht erworben bzw. eingebracht wird. Zu berücksichtigen sind natürlich auch die individuellen Voraussetzungen der SuS. Darüber hinaus geht es nicht nur um das individuelle Musizieren, sondern auch um die Fähigkeit gemeinsam mit anderen Musik zu machen. Zu den praktischen Leistungen gehören aber auch das Anleiten von Gruppen, z.B. durch Dirigieren sowie die Weitergabe von besonderen Fähigkeiten, z.B. wenn ein Instrumentalist einen Nichtinstrumentalisten unterstützt. Zum anderen geht es bei den praktischen Leistungen darum Musik um zu setzen, z.B. in Bewegung oder in Bilder. Ein besonderer Bereich der praktischen Leistungen ist außerdem noch das Produzieren von eigener Musik mit und ohne technische Hilfsmittel.

Musikalische Aufgabenstellungen, gestalterische Problemstellungen und Untersuchungsaufträge sind so zu formulieren, dass den Schülerinnen und Schülern die vorab mit ihnen entwickelten Bewertungskriterien, die die Kompetenzen des Lehrplans für den Unterricht

konkretisieren, transparent sind. Auf Grundlage dieser Kriterien werden die einzelnen Leistungen bewertet.

In diesem Zusammenhang nehmen die kontinuierlich zu erstellenden Aufzeichnungen im Musikheft, in der Musikmappe, im Portfolio und die gestalterischen Zwischenergebnisse, die den Arbeitsprozess dokumentieren, einen besonderen Stellenwert ein.

*Grundsätze der Leistungsrückmeldung:*

Die Leistungsrückmeldung erfolgt:

- spätestens nach der Aufführung der fertigen Gestaltungsprodukte oder der Fertigstellung der anderen Arbeiten,
- als Quartalsfeedback oder als Ergänzung zu einer schriftlichen Überprüfung.

*Leistungsbewertung bezogen auf die Unterrichtsphasen:*

Bei der Bewertung ist zwischen Lernphasen und Leistungsphasen zu unterscheiden. In den Lernphasen steht der Arbeitsprozess (gezielte Problemformulierung, Ideenreichtum bezogen auf Fragehorizonte und Lösungsansätze, Umgang mit „Fehlentscheidungen“, Intensität, Flexibilität, ...) im Zentrum der Bewertung. In den Leistungsphasen werden die Arbeitsergebnisse bezogen auf die hierfür festgelegten Kriterien bewertet.

*Formen der Schülerleistungen:*

Der Bewertungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der gestaltungspraktischen, mündlichen und schriftlichen Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang.

In die Leistungsbewertung fließen ein:

- im Rahmen der Unterrichtsstunden oder als Hausarbeit einstudierte musikalische Gestaltungsprodukte,
- mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzvorträge und Referate),
- schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte, Mappen, Portfolios, Lerntagebücher),

- kurze schriftliche Übungen,

- Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Performance, Rollenspiel, Recherche, Befragung, Erkundung, Präsentation). Mündliche Leistungen werden dabei in einem kontinuierlichen Prozess vor allem durch Beobachtung während des Schuljahres festgestellt.

*Allgemeine Leistungskriterien:*

- 
- **Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die gestaltungspraktischen, mündlichen als auch für die schriftlichen Formen von Leistungen:**
- Qualität der Beiträge bezogen auf die Aufgabenstellung
- gestalterische Originalität
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess

- Kontinuität der mündlichen Beiträge
- Quantität der Beiträge
- Sachliche Richtigkeit
- Komplexität und Grad der Abstraktion
- Differenziertheit der Reflexion
- Äußere Form (auch Ordentlichkeit)
- sachgerechter Umgang mit Instrumenten, Materialien und Medien
- Einhaltung gesetzter Fristen  
*Konkretisierte Leistungskriterien: Prozessdokumentation in Portfolio, Mappe, Journal:*

- o Deckblatt
- o Inhaltsverzeichnis, Seitenzahlen
- o Überschriften unterstrichen, Seitenrand, Datum
- o Sauberkeit, Ordnung
- o Vollständigkeit
- o Qualität der schriftlichen Arbeiten (Schul- und Hausaufgabenprodukte)
- o Bearbeitung der Informationsquellen (markieren, strukturieren, Randnotizen) o Arbeitspläne
- o Entwürfe

*Referat:**Vortrag*

- o Interessanter Einstieg
- o Sprechweise LLD (laut, langsam, deutlich)
- o freies Sprechen (auf der Grundlage von Notizen, Karteikarten) o Vortragspausen (Raum für Zuhörerfragen)
- o Blickkontakt Zuhörer
- o Körperhaltung und Körpersprache
- o Medieneinsatz (Tafelbild, Moderationswand, Folie, ...)
- o Handout
- o abgerundeter Schluss
- o Quellennachweis
- o Zeitrahmen berücksichtigt

*Inhalt*

- o Themenwahl begründet
- o Hintergrundinformationen o Sachlichkeit
- o Inhaltliche Richtigkeit
- o Fach- und Fremdwörter erläutert o Themenprofi

*Gruppenarbeit:*

- o Selbstständiges Bearbeiten der Aufgabenstellung
- o Einbringen in die Arbeit der Gruppe (Teamfähigkeit)
- o Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
- o Kooperation mit dem Lehrenden und Aufnahme von Beratung

Die Aufgabenstellungen im Musikunterricht sind so zu gestalten, dass die Bewertungskriterien für die SuS bekannt und transparent sind. Im Idealfall werden diese mit den SuS gemeinsam festgelegt. So sind die SuS auch in vielen Fällen in der Lage auf der Basis der Bewertungskriterien sowohl eigene als auch Leistungen ihrer Mitschüler kritisch zu reflektieren.

In diesem Zusammenhang wird auch die Schülerarbeitsmappe (siehe Kapitel 4) für die Leistungsbewertung mit herangezogen, denn sie stellt eine Dokumentation des Unterrichts- geschehens dar.

Weitere zu beurteilende Schülerleistungen können u.a. sein:

- musikalische Gestaltungsprodukte
- mündliche Beiträge
- schriftliche Beiträge
- kurze schriftliche Übungen
- 

Die SuS erhalten zeitnah eine Rückmeldung über die erbrachten Leistungen. Darüber hinaus ist ein Zwischenfeedback zum Leistungsstand in regelmäßigen Abständen wünschenswert.

## **Qualitätssicherung und Evaluation**

Nach Ablauf eines Schuljahres wird von den verantwortlichen Fachlehrern überprüft, ob die vereinbarten Kompetenzen angegangen und erreicht worden sind. Auf dieser Grundlage werden in der Fachkonferenz aufgetretene Schwierigkeiten im Unterrichtsprozess besprochen und darüber nachgedacht, wie diese Schwierigkeiten in Zukunft zu vermeiden sind.

Folgende Fragen können für die Evaluation hilfreich sein:

Sind die angestrebten Kompetenzen mit dem entsprechenden Unterrichtsvorhaben erreichbar oder nicht? Wenn nicht, woran ist das Erreichen der Kompetenz(en) gescheitert?

War die zeitliche Planung angemessen oder nicht? Wenn nicht, wie können die einzelnen Unterrichtsvorhaben besser verteilt werden?

Waren die einzelnen Arbeitsschritte und die Bewertungskriterien für die Lerngruppe nachvollziehbar oder müssen diese überarbeitet werden?

War das Arbeitsmaterial angemessen (qualitativ und quantitativ)? Gibt es Verbesserungsvorschläge?

Bietet das Curriculum genügend Freiraum für individuelle Ergänzungen? Wie kann u.U. zusätzlicher Freiraum geschaffen werden?

Reichen die organisatorischen Rahmenbedingungen für den Unterricht aus oder besteht hier Handlungsbedarf?

Ist der kontinuierliche Aufbau von Fachkompetenzen gewährleistet oder fängt man immer wieder beim Punkte 0 an? Welche Bedingungen müssen im Zweifelsfall geändert werden, um Kontinuität im Lernprozess zu ermöglichen?

Auf der Grundlage der benannten Schwierigkeiten und deren Gründe sowie der erarbeiteten Verbesserungsvorschläge werden von den verantwortlichen Fachlehrern die Handlungsschritte für das kommende Schuljahr festgelegt und dementsprechend verfahren. Eine Überarbeitung des schulinternen Lehrplans soll frühestens im Abstand eines Durchgangs erfolgen, es sei denn, es besteht dringender Handlungsbedarf, z.B. bei sich ändernden äußeren Rahmenbedingungen.